

2020/2021

GESCHÄFTS- BERICHT



MATTERHORN
ZERMATT BERGBAHNEN

matterhornparadise.ch



EINLADUNG ZUR 20. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

DER AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE
DER ZERMATT BERGBAHNEN AG

FREITAG, 1. OKTOBER 2021
18.00 UHR

(TÜRÖFFNUNG 17.30 UHR)
TROCKENER STEG, ZERMATT

Traktanden

1. Begrüssung, Bestimmung des Protokollführers und der Stimmzähler
2. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 1. Juni 2020 bis 31. Mai 2021, Konzernrechnung, Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers der BDO AG
Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung zu genehmigen sowie die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.
3. Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenausschüttung

Gewinnvortrag	CHF	22'218'472
Jahresverlust 2020/2021	CHF	-2'998'041
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	19'220'431

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 19'220'431 wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung	CHF	19'220'431
---------------------------	-----	------------
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.
5. Wahlen
 - a) *Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Franz Julen, Hermann Biner, Jean-Michel Cina und Patrick Z'Brun.*
 - b) *Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Romy Biner-Hauser als Vertreterin der Einwohnergemeinde und Sämi Perren als Vertreter der Burgergemeinde.*
 - c) *Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten.*
6. Wahl der Revisionsstelle
Der Verwaltungsrat beantragt, die BDO AG, Bern, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.
7. Verschiedenes

Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung, Konzernrechnung, Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers sowie das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen ab dem 10. September 2021 am Sitz der Gesellschaft im Haus Kümme, Zermatt, und der Buchhaltung im Snow und Alpin Center, Zermatt, auf.

Zutrittskarten

Die Zutrittskarten werden mit der Einladung zugestellt.

Vertretung

Ein Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär oder einen Dritten vertreten lassen; vorbehalten bleiben die unabhängige Stimmrechtsvertretung sowie die Depotvertretung gemäss Art. 689c und 689d OR. Vertreter haben sich durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen.

In der Zeit vom 1. September bis 1. Oktober 2021 werden keine Aktienübertragungen vorgenommen.

Tickets

Tickets für den Besuch der Generalversammlung können an der Verkaufsstelle Matterhorn-Express gegen Vorlage der Zutrittskarte bezogen werden.

Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Generalversammlung geltenden COVID-19-Schutzmassnahmen. Während der gesamten Generalversammlung gilt die Maskentragepflicht.

Zermatt, im August 2021



INHALT

06

ORGANE DER GESELLSCHAFT

10

ZAHLEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

- 10 Erfolgsrechnung und Bilanz der letzten fünf Jahre
- 11 Frequenzen und Tageserstzutritte
- 13 Ausgewählte Kennzahlen 2020/2021
- 14 Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

08

AUF EINEN BLICK ERGEBNIS 2020/2021

IMPRESSUM

Herausgeber: Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt
Design: Metaloop ASW, Brig
Korrekturat: Tipptopp, Brugg
Druck: Valmedia AG, Visp

16

JAHRESBERICHT

- 16 Bericht des Präsidenten
- 20 Bericht der Geschäftsleitung

40

KONZERNRECHNUNG

- 40 Konzern-Bilanz
- 41 Konzern-Erfolgsrechnung
- 42 Anhang zur Konzern-Jahresrechnung
- 43 Bericht der Revisionsstelle

28

JAHRESRECHNUNG

- 28 Bilanz
- 29 Erfolgsrechnung
- 30 Anhang zur Jahresrechnung
- 34 Anlagen- und Abschreibungsrechnung
- 36 Bericht der Revisionsstelle
- 37 Risikobericht
- 38 Bericht zur Corporate Governance

44

TRANSPORTANLAGEN SCHWEIZ/ITALIEN



ORGANE DER GESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT



V.l.: Jean-Michel Cina, Patrick Z'Brun, Gerold Biner, Franz Julen, Markus Hasler (CEO), Roland Zegg, Andreas Perren, Hermann Biner, Tamara Lauber (Sekretärin des Verwaltungsrates)

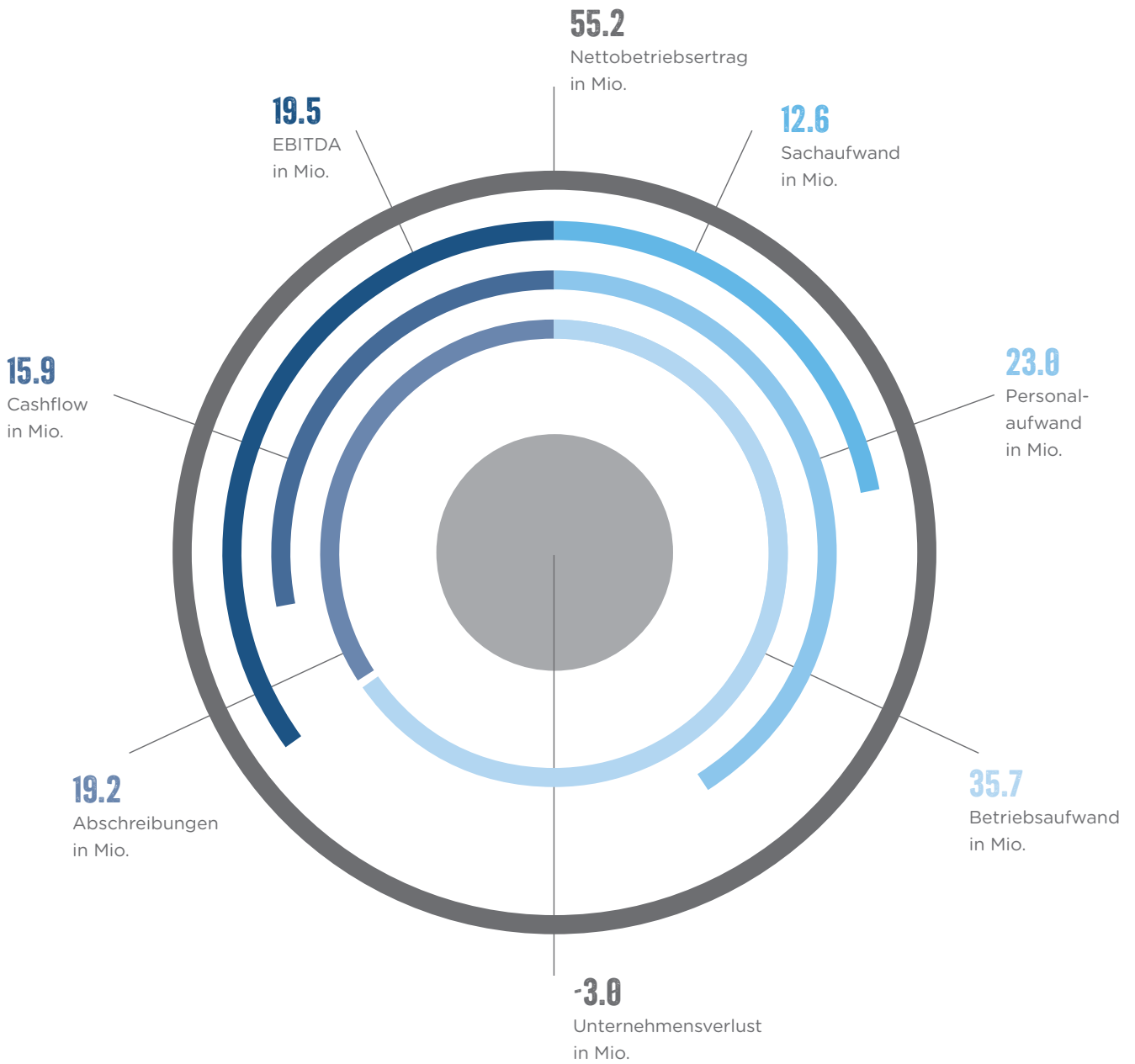
OPERATIVE LEITUNG



V.l.: Markus Hasler, Fabian Imboden, Manfred Graven, Vital Supersaxo, Sandra Zenhäusern-Stockinger, Reinhard Lauber, Thomas Imboden, Anton Lauber, Kurt Guntli

AUF EINEN BLICK

ERGEBNIS 2020/2021





ZAHLEN UND FAKTEN IM ÜBERBLICK

ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ DER LETZTEN FÜNF JAHRE

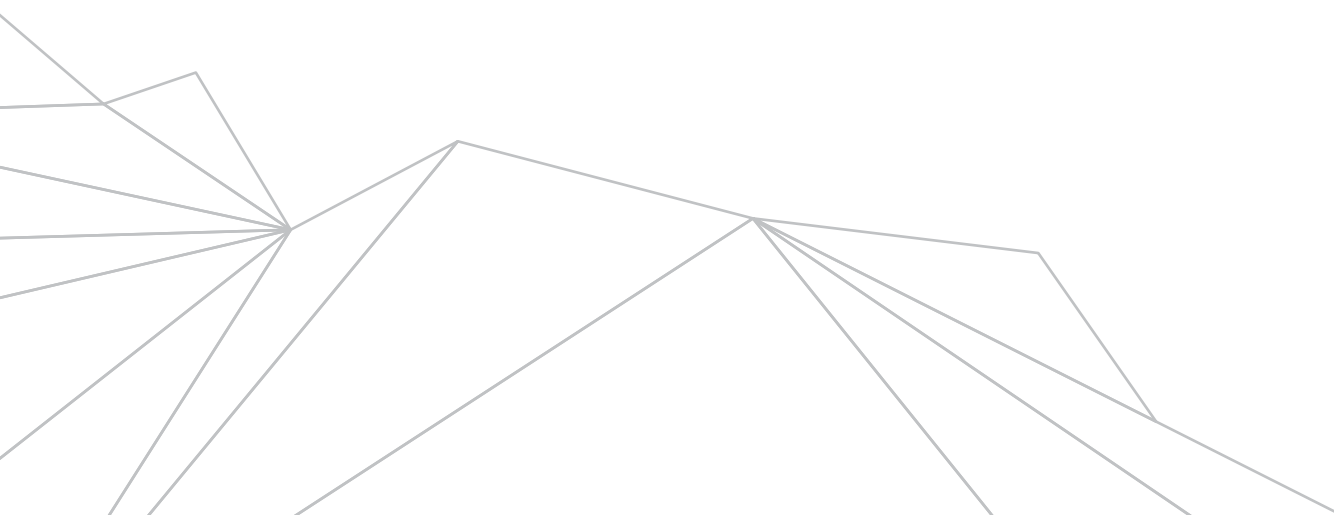
ERFOLGSRECHNUNG

1.6. bis 31.5.	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017
Personen-Verkehrsertrag Sommer	15'075	17'713	17'771	16'174	15'281
Personen-Verkehrsertrag Winter	35'864	42'352	53'188	48'773	49'320
Total Verkehrsertrag	50'939	60'065	70'959	64'947	64'601
Gütertransporte	96	145	165	158	104
Übriger Betriebsertrag	4'117	4'702	4'970	4'525	4'885
Total Betriebsertrag	55'151	64'912	76'094	69'630	69'590
Personalaufwand	23'040	20'911	22'499	22'086	22'332
Sachaufwand	12'649	12'851	13'999	12'928	12'904
Total Betriebsaufwand	35'689	33'762	36'498	35'014	35'236
EBITDA	19'463	31'150	39'597	34'616	34'354
Finanz- und Steueraufwand	3'599	3'860	3'984	3'939	4'008
Cashflow	15'864	27'290	35'612	30'676	30'346
Abschreibungen	19'238	26'021	33'918	29'306	28'624
Ausserordentlicher Erfolg	376	231	256	549	223
Unternehmensverlust/-gewinn	-2'998	1'500	1'950	1'920	1'945

BILANZ

31.5.	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017
Umlaufvermögen	10'270	9'802	14'733	10'150	8'136
Anlagevermögen	241'200	211'141	211'632	191'611	192'918
Total Aktiven	251'470	220'943	226'365	201'761	201'054
Fremdkapital	182'082	148'581	153'023	127'899	126'729
Eigenkapital	69'388	72'362	73'342	73'863	74'325
Total Passiven	251'470	220'943	226'365	201'761	201'054

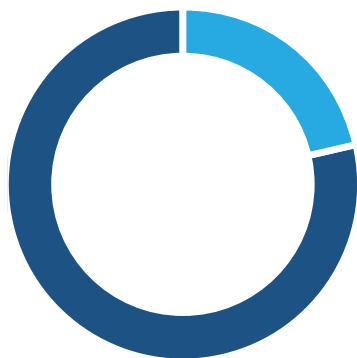
CHF in Tausend - es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



FREQUENZEN UND TAGESERSTZUTRITTE

FREQUENZEN

2020/2021



Sommer 2'268
Winter 8'266
Total 10'534



2020/2021

Sommer 2'268
Winter 8'266
Total 10'534



2019/2020

Sommer 2'762
Winter 7'695
Total 10'457



2018/2019

Sommer 2'637
Winter 11'578
Total 14'215



2017/2018

Sommer 2'907
Winter 10'567
Total 13'474

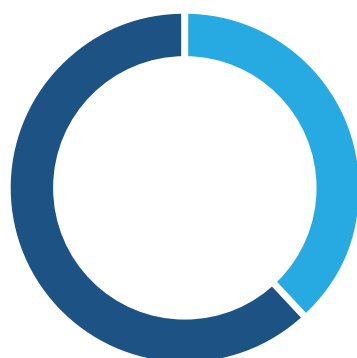


2016/2017

Sommer 2'895
Winter 11'641
Total 14'356

TAGESERSTZUTRITTE

2020/2021



Sommer 532
Winter 860
Total 1'392



2020/2021

Sommer 532
Winter 860
Total 1'392



2019/2020

Sommer 650
Winter 1'001
Total 1'651



2018/2019

Sommer 632
Winter 1'376
Total 2'008



2017/2018

Sommer 601
Winter 1'252
Total 1'853



2016/2017

Sommer 596
Winter 1'318
Total 1'914



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN 2020/2021

24.6%

Verkehrsertrag Einzelreise/Gruppen

2019/2020 - 26.5%	2018/2019 - 25.0%
2017/2018 - 24.9%	2016/2017 - 23.7%

75.4%

Verkehrsertrag Schneesport

2019/2020 - 73.5%	2018/2019 - 75.0%
2017/2018 - 75.1%	2016/2017 - 76.3%

27.6%

Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

2019/2020 - 32.8%	2018/2019 - 32.4%
2017/2018 - 36.6%	2016/2017 - 37.1%

6.3%

Cashflow in % des Gesamtkapitals

2019/2020 - 12.4%	2018/2019 - 15.7%
2017/2018 - 15.2%	2016/2017 - 15.0%

21.9%

Umsatz in % des Gesamtkapitals

2019/2020 - 29.4%	2018/2019 - 33.6%
2017/2018 - 34.5%	2016/2017 - 34.5%

35.3%

EBITDA in % des Betriebsertrags

2019/2020 - 48.0%	2018/2019 - 52.0%
2017/2018 - 49.7%	2016/2017 - 49.4%

28.8%

Cashflow in % des Betriebsertrags

2019/2020 - 42.0%	2018/2019 - 46.8%
2017/2018 - 44.1%	2016/2017 - 43.5%

785'606

Kumulierte Anlagekosten per 31.5.

2019/2020 - 737'635	2018/2019 - 714'136
2017/2018 - 663'805	2016/2017 - 642'196

545'368

Kumulierte Abschreibungen per 31.5.

2019/2020 - 527'456	2018/2019 - 503'466
2017/2018 - 473'095	2016/2017 - 450'180

240'238

Buchwert Anlagen per 31.5.

2019/2020 - 210'180	2018/2019 - 210'670
2017/2018 - 190'710	2016/2017 - 192'655

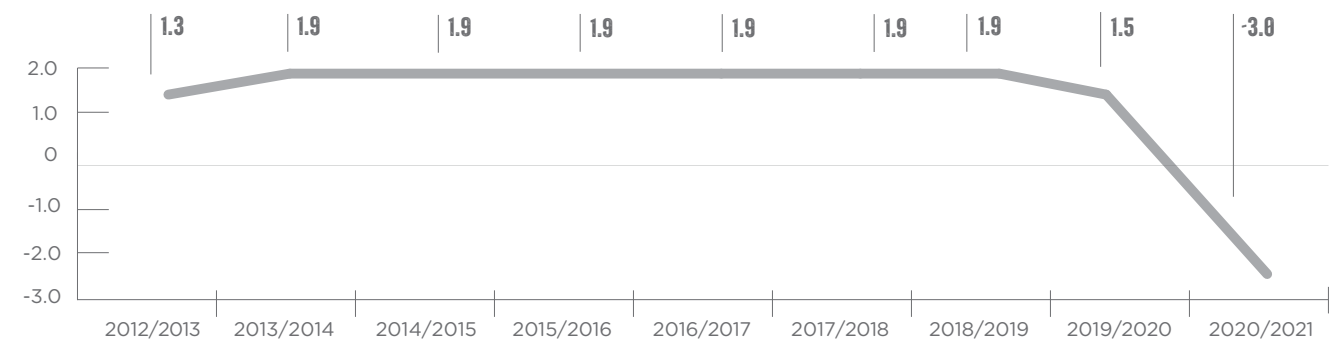
30.6%

Buchwert in % Anlagekosten per 31.5.

2019/2020 - 28.5%	2018/2019 - 29.5%
2017/2018 - 28.7%	2016/2017 - 30.0%

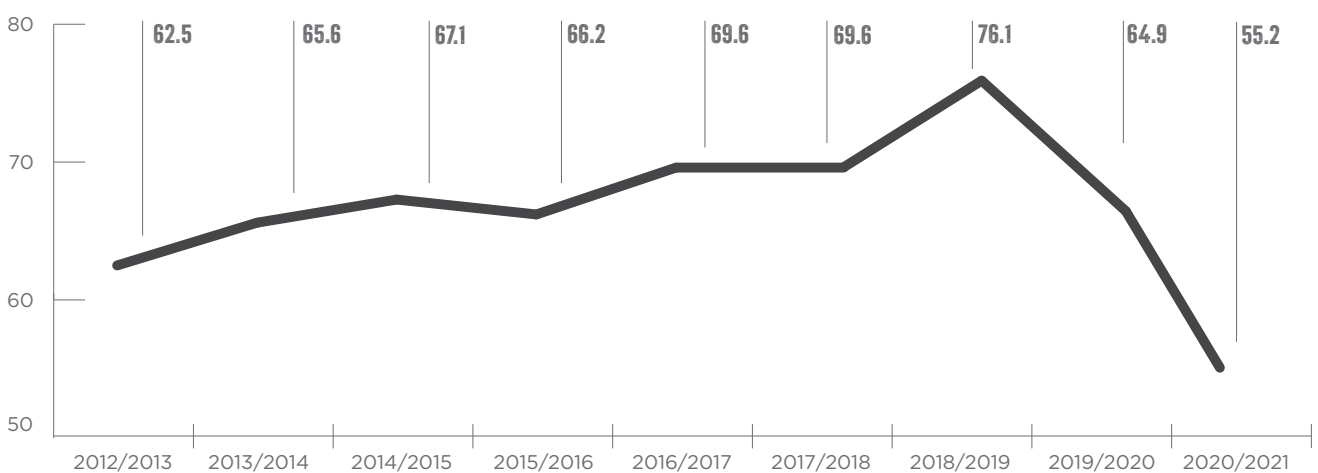
ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER KENNZAHLEN

UNTERNEHMENSERGEBNIS



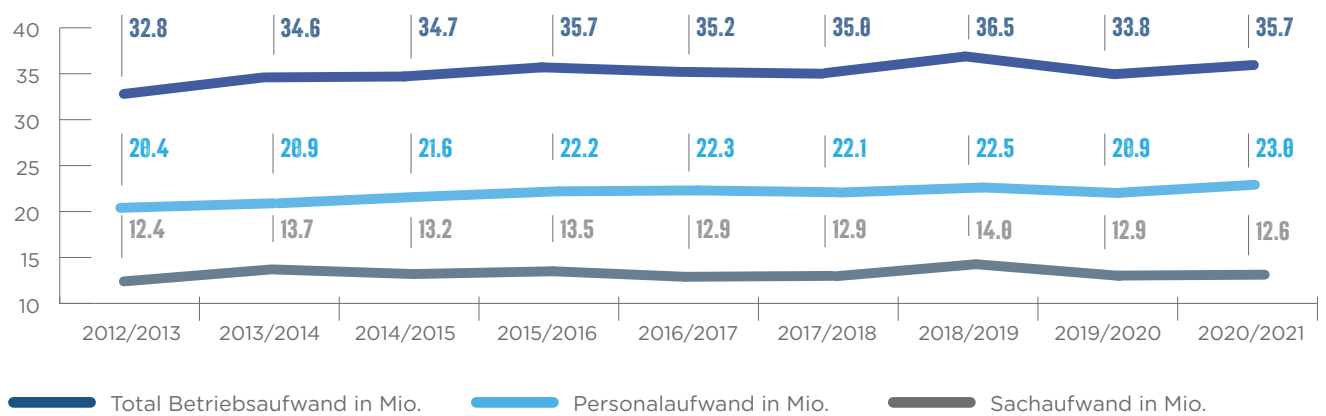
In Mio.

BETRIEBSERTRAG

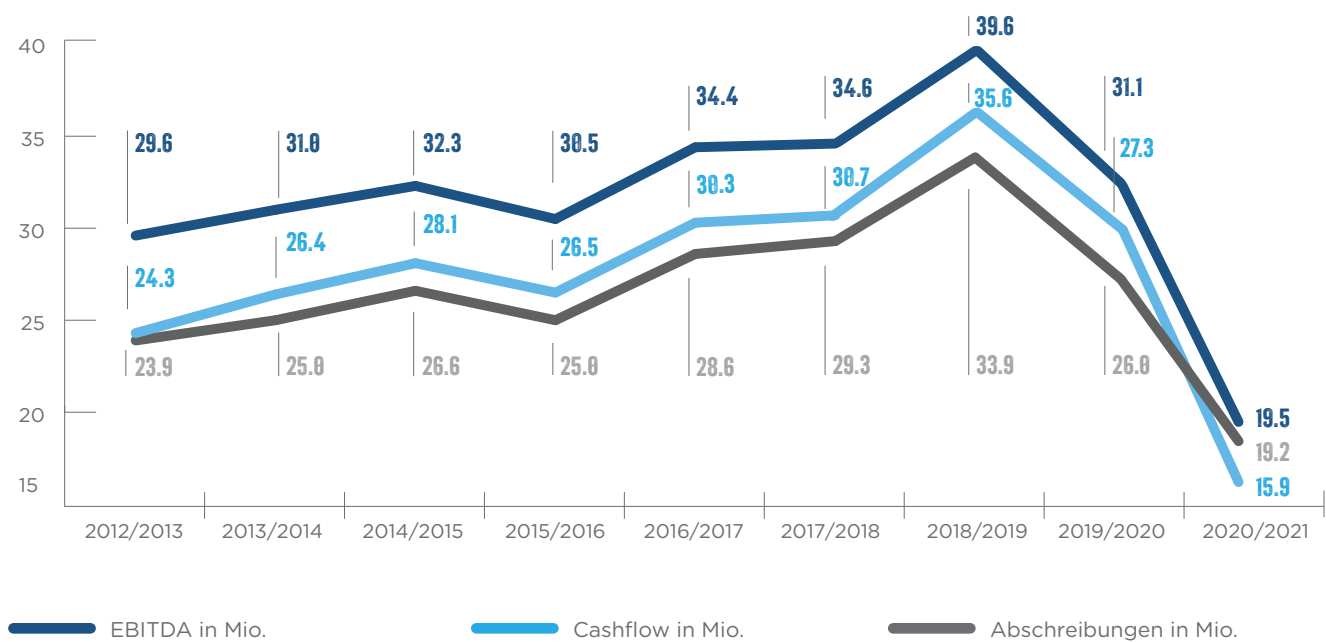


In Mio.

BETRIEBSAUFWAND



EBITDA/CASHFLOW



A man with short, graying hair, wearing a pink button-down shirt, is sitting and holding a green egg in his hands. He is smiling slightly. The background is a rustic wooden wall made of horizontal planks. The lighting is bright, suggesting an outdoor setting.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Franz Julen, Präsident des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionärinnen

Geschätzte Aktionäre

Als im März 2020 die erste Corona-Welle zur sofortigen Betriebseinstellung führte, war «ltschi Bahn» auf bestem Weg, im Geschäftsjahr 2019/2020 neue Rekordzahlen zu erzielen. Der weltweite Tourismus kam fast vollständig zum Erliegen und die Weltwirtschaft wurde arg in Mitleidenschaft gezogen. Viele glaubten damals, dass die Corona-Pandemie in einigen Monaten vorbei ist. Zumindest für den Winter des abgelaufenen Geschäftsjahres 2020/2021 bestand die Hoffnung, dass die Normalität wieder einkehre. Aber weit gefehlt.

«Testa Grigia – Klein Matterhorn» wurde weitergeführt. Diese beiden Investitionsvolumen betragen im Geschäftsjahr 2020/2021 CHF 43.6 Mio. Gerade die neue «GB Kuppe», die erste Umlaufbahn in der Schweiz ohne Betriebspersonal in den Stationen und die zweite weltweit, stellt eine immense Bereicherung für das gesamte Skigebietes dar. Diese beiden Investitionen waren auch wichtige Zeichen für das örtliche Baugewerbe und die Destination im Allgemeinen. Alle anderen Investitionen wurden auf die betriebsnotwendigen Investitionen zurückgefahren.

CORONA BLIEB PRÄSENT

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie verfolgten uns im gesamten Geschäftsjahr 2020/2021 und hinterliessen tiefe Spuren in Bilanz und Erfolgsrechnung.

Der Nettobetriebsertrag ging im Geschäftsjahr 2020/2021 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019/2020 um 15% (von CHF 64.9 Mio. auf CHF 55.2 Mio.) gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/2019 (Prä-Corona) gar um 27.5% zurück. Bei den wichtigen Kennziffern EBITDA und Cashflow sehen die entsprechenden Vergleichswerte ähnlich aus. Das EBITDA ging von CHF 39.6 Mio. (2018/2019) auf CHF 31.1 Mio. (2019/20) auf CHF 19.5 Mio. (2020/2021) zurück, der Cashflow von CHF 35.6 Mio. (2018/2019) auf CHF 27.3 Mio. (2019/2020) auf CHF 15.9 Mio. (2020/2021). Schliesslich resultierte im Geschäftsjahr 2020/2021 ein Verlust von CHF 3.0 Mio. Alles andere als erfreuliche Zahlen, welche leider erneut zu einem Verzicht auf die Dividendenauszahlung führen müssen.

Leistungsangebot

Ohne Mühen und Kosten zu scheuen, wurden trotz der zu erwartenden reduzierten Kundenfrequenz alle Pisten (uneingeschränkte technische Beschneigung) und Anlagen geöffnet. Die in erster Linie Schweizer Gäste fanden das

Top-Angebot vor, welches die Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG) seit Jahren konsequent gewährleistet. Diesen «Service Public» waren wir im abgelaufenen Winter der Destination schuldig.

«DIE IN ERSTER LINIE
SCHWEIZER GÄSTE FANDEN
DAS TOP-ANGEBOT VOR,
WELCHES DIE ZERMATT
BERGBAHNEN AG SEIT
JAHREN KONSEQUENT
GEWÄHRLEISTET.»

Mitarbeitende

Diese bilden das grösste Kapital unserer Unternehmung. Deshalb haben wir ihnen während der gesamten Kurzarbeitszeit den

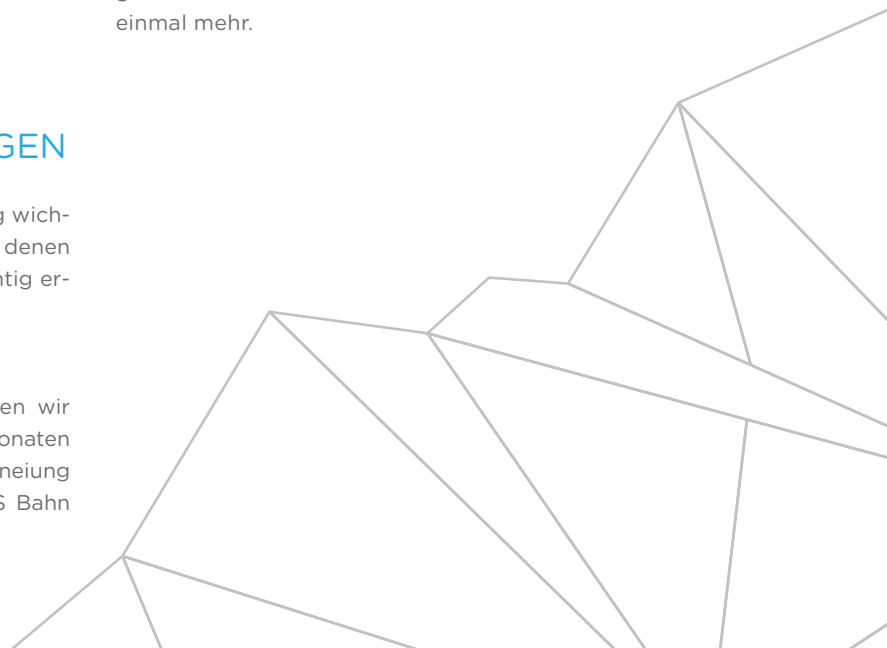
vollen Lohnausgleich gewährt. In den letzten so schwierigen Monaten haben sie einmal mehr einen super Job gemacht. Wir können auf euch zählen. Danke Euch allen einmal mehr.

WEGWEISENDE ENTSCHEIDUNGEN

Dennoch haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wichtige, ja wegweisende Entscheidungen getroffen, von denen wir überzeugt sind, dass sich diese langfristig als richtig erweisen. Dazu gehören:

Investitionstätigkeit

Trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes haben wir auf den Winter 2020/2021 hin innerhalb von acht Monaten die neue «GB Kuppe» plus die technische Beschneigung auf der «Langen Kuppe» realisiert. Der Bau der 3S Bahn



BLICK IN DIE ZUKUNFT

Ja es waren in der Tat herausfordernde Monate für «lischì Bahn». Die zukünftige Investitionstätigkeit werden wir dem Geschäftsverlauf anpassen. Wir sind überzeugt, dass die ZBAG für die Zukunft bestens gewappnet ist. Unsere Strategie stimmt. Das Angebot lässt an Qualität nichts zu wünschen übrig. Die Mitarbeitenden sind kompetent und motiviert.

Mit der neuen 3S Bahn Testa Grigia - Klein Matterhorn, dem damit im Zusammenhang stehenden Alpine Crossing und den bevorstehenden Weltcuprennen kommen neue Topangebote auf die Destination zu. Wir bleiben zuversichtlich. Sobald die Welt in der «Post-COVID-Zeit» hoffentlich bald zur Normalität zurückfindet, ist die ZBAG bereit, sich den Gästen und der gesamten Destination weiterhin von der allerbesten Seite zu zeigen.

«NUR GEMEINSAM SIND
WIR IN DER LAGE, EIN
PREMIUM-PRODUKT WIE
DAS DIE MARKE
ZERMATT-MATTERHORN
DARSTELLT, AUCH
ZUKÜNFTIG WEITERZU-
ENTWICKELN UND ZU
GARANTIEREN.»

DANK

Abschliessend möchte ich Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, einmal mehr für das in unsere Unternehmung gesetzte Vertrauen und Ihre Unterstützung auch in dieser für uns alle herausfordernden Zeit danken.

Wie bereits erwähnt, ein grosses Dankeschön geht an die Mitarbeitenden für die professionelle Arbeit und den tollen Einsatz im Interesse der ZBAG. Wir setzen alles daran,

die Mitarbeitenden weiterhin bestmöglich zu schützen und zu unterstützen. Weiter danken möchten wir den Partnerunternehmen: der Gornergrat Bahn, der Matterhorn Group AG und der Cervino SpA. Danke auch an die Leistungspartner wie Zermatt Tourismus, Beherberger, Restaurateure und Gewerbetreibende.

Nur gemeinsam sind wir in der Lage, ein Premium-Produkt, wie das die Marke Zermatt-Matterhorn darstellt, auch zukünftig weiterzuentwickeln und zu garantieren.

Ein grosses Dankeschön auch an die kommunalen Behörden, an die Einwohner- und Bürgergemeinde, an die kantonalen und eidgenössischen Behörden, insbesondere an das Bundesamt für Verkehr (BAV). Der Dank geht auch an die Finanzierungspartner, Versicherer, Lieferanten und die Revisionsgesellschaft für die gute Zusammenarbeit.

Und last but not least – ein grosser Dank an unsere Gäste sowie Kundinnen und Kunden für die langjährige Treue sowie an meine Verwaltungsratskollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Wir wünschen Ihnen allen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Franz Julen
Präsident des Verwaltungsrates





BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Markus Hasler, CEO

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSERGEBNIS

Die Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG) ist mit grossen Unsicherheiten betreffend der Entwicklung der COVID-19-Krise und darauf basierend unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüber dem Vorjahr in das Geschäftsjahr 2020/2021 gestartet. Die wirtschaftlich angespannte Lage im Euroraum und die ungelösten Probleme betreffend Staatsverschuldung einzelner Mitgliedstaaten der EU wurden durch die Folgen der COVID-19-Krise überdeckt. Die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, die gewährten Notkredite der EU und in der Folge auch das Handeln der Schweizerischen Nationalbank summieren sich zu einer wirtschaftlich und finanzpolitisch schwierigen Situation. Die Lösung, dieser nicht unproblematischen Lage, ist nicht absehbar.

Zu Beginn des Geschäftsjahres ist man allgemein davon ausgegangen, dass bereits mit Blick auf den Winter 2020/2021 mit einer zögerlichen Entspannung im Reisemarkt gerechnet werden kann, dies zumindest für die europäischen Märkte. Dass die Nachfrage von Gästen aus dem asiatischen Raum und aus Nordamerika ausbleiben wird, war klar. Das Sommergeschäft 2020, welches als strategischer Wachstumstreiber für den Umsatz der Zermatt Bergbahnen AG definiert wurde, reduzierte sich nahezu ausschliesslich auf inländische Gäste.

Mit Blick auf das Wintergeschäft 2020/2021 kommunizierte unsere Unternehmung frühzeitig, dass das komplette Angebot für den Wintersport zur Verfügung gestellt wird. Auf Basis dieser Kommunikation konnten die Leistungspartner der Destination frühzeitig mit der Planung der Wintersaison beginnen. Nach einem kurzen Intermezzo in der zweiten Oktoberhälfte musste die Cervino SpA am 26. Oktober 2020 den angelaufenen Winterbetrieb per sofort wieder einstellen. Dies aufgrund der durch die italienische Regierung verfügten COVID-19-Massnahmen. Eine Betriebsaufnahme war bis Ende Geschäftsjahr nicht mehr möglich, wodurch unseren Gästen während des gesamten Winters nur das Angebot auf der Seite Zermatt zur Verfügung stand.

Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr hat sich das eingeführte dynamische Pricing bewährt und wurde vermehrt eingesetzt. Trotz einer Info-Kampagne für den Online-Verkauf zur Vermeidung von Personenansammlungen vor den Kassenstationen wurden nicht mehr als 30% der Verkäufe auf diesem Kanal realisiert. Die Dynamisierung der Preise in Kombination mit der Best-Price-Garantie online hat sich

jedoch als bewährte Verkaufsstrategie etabliert und wird mit Optimierungen in der Wintersaison 2021/2022 weitergeführt. Die Dynamisierung wird intensiviert, Frühbucherrabatte mit Blick auf die Best-Price-Garantie und der generelle Onlinerabatt werden abgeschafft.

Das fast vollständige Ausbleiben der internationalen Gäste (Normaljahr >50%) konnte auch durch eine markante Steigerung der Anzahl Schweizer Gäste nicht wettgemacht werden. Dies führte zu einer Verschlechterung der Ertragslage bei fast identischen Betriebskosten. Trotz des für die Zermatt Bergbahnen AG ungenügenden Ergebnisses konnten die finanziellen Kennzahlen im Bereich der Benchmark-Werte für die Seilbahnen Schweiz gehalten werden, welche auf normalen Rahmenbedingungen basieren.

«DIE DYNAMISIERUNG
DER PREISE IN
KOMBINATION MIT DER
BEST-PRICE-GARANTIE
ONLINE HAT SICH SOMIT
ALS BEWÄHRTE
VERKAUFSSTRATEGIE
ETABLIERT.»

Ausblick

COVID-19 wird auch im Geschäftsergebnis 2021/2022 Spuren hinterlassen. Das Budget sowie die Investitionsplanung wurden an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Im Sommer 2021 rechnen wir mit dem fast vollständigen Ausbleiben von Gästen aus den Überseemärkten, während Schweizer Gäste vermehrt den möglichen Aufenthalt in den Mittelmeerdestinationen suchen werden, wodurch das Sommerergebnis im besten Fall das Resultat des

Berichtsjahres erreichen wird. Auch für die Wintersaison 2021/2022 kann nicht mit einer vollständigen Normalisierung des internationalen Reiseverkehrs gerechnet werden.

Sommergeschäft 2020

Die per 13. März 2020 durch den Bund verfügte Betriebs-einstellung wurde auf den 8. Juni 2020 widerrufen, womit eine Aufnahme des Sommerbetriebes ermöglicht wurde. Die grundlegend veränderte Gästezusammensetzung widerspiegelte sich in den Verkaufszahlen und in der Nutzung der diversen Angebote. Angebote wie z. B. Retourfahrten auf die Peaks Klein Matterhorn und Rothorn, welche in Normaljahren als Umsatztreiber galten, zeigten einen massiven Rückgang. Das eigentliche Ausflugsgeschäft wurde durch den Transport von Wanderern ersetzt, welche vor allem Einfachfahrten zu diversen Ausgangspunkten für Tageswanderungen kauften. Ebenfalls war auffällig, dass viele erstmals in Zermatt anwesende Gäste einen gesteigerten Beratungsaufwand verursachten, was an den Kassen zu längeren Wartezeiten führte.

Der Anteil des Sommergeschäftes am Verkehrsertrag ging auf 27% des Gesamtverkehrsertrages zurück. Viele Leistungspartner der Destination Zermatt waren mit Blick auf den Sommer 2020 mit den Resultaten zufrieden. Nicht zuletzt war das Gefühl vorhanden, mit «neuen» Gästen aus dem Inland eine erfolgreiche Sommersaison bestritten zu haben. Der Blick auf die Gästezahlen und die damit zusammenhängenden Umsätze bei unserer Unternehmung zeigen an anderes Bild. Die Sommerumsätze sind gegenüber dem Vorjahr um 21% zurückgegangen.

Im Einzelreiseverkehr wurden die Veränderungen in der Gästestruktur am deutlichsten sichtbar. Die Nachfrage nach Ausflugstickets auf unsere Peaks und Retourfahrten war deutlich geringer, die Nachfrage nach Einfachfahrten zu den Ausgangspunkten für Wanderungen gesteigert. Ebenfalls augenfällig war der Rückgang im Gruppenreiseverkehr (-81%) und der Verkauf von Freizeitangeboten wie Peak Pass und Bike Pass (-58%). Nicht zuletzt bei den Freizeitangeboten wird das Fehlen von Residenzgästen aus den internationalen Märkten sichtbar. Gäste aus diesem Marktsegment waren Vielfahrer auf den Bergbahnanlagen und nutzten die uneingeschränkten Möglichkeiten während ihrer Aufenthaltsdauer, welche ihnen z.B. durch den Erwerb eines Peak Passes geboten wurde.

Der Bereich Sommerski ist das einzige Geschäftsfeld, das im zurückliegenden Geschäftsjahr gewachsen ist.

Die eingeschränkten Reisemöglichkeiten führten dazu, dass die Nachfrage der internationalen Skiteams nach Trainingsmöglichkeiten zunahm und von der Pistenreservation Wartelisten geführt werden musste. Die Pistenreservation für Trainingsgruppen und Skiteams verzeichnete eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von 14%. Höhere Erträge könnten nur durch eine räumliche Erweiterung der Trainingspisten generiert werden, was jedoch mit einem enormen Aufwand und dessen finanziellen Folgen verbunden wäre.

Wintergeschäft 2020/2021

Mit der klaren Vorgabe, unseren Gästen das uneingeschränkte Wintersportvergnügen Zermatt anbieten zu können, begann unsere Unternehmung Anfang Oktober mit den Vorbereitungsarbeiten für die Wintersaison. Die Entwicklung der COVID-19-Situation in Europa war schlecht und führte dazu, dass der Wintersport von allen umliegenden Alpenländern von den jeweiligen Landesbehörden verunmöglicht wurde oder in nur sehr beschränktem Ausmass betrieben werden konnte. Dank einem guten Lobbying der Seilbahnen Schweiz

in Abstimmung mit politischen Kräften ist es gelungen, einen behördlich verfügten Stopp für den Wintersport zu verhindern.

Bereits im Oktober konnte die technische Beschneigung aufgenommen werden, sodass per 28. November 2020 sämtliche Pisten erster Priorität und somit auch die Verbindungen zwischen Rothorn, Gornergrat und Gletschergebiet den Gästen zur Verfügung standen. Das internationale Skigebiet war jedoch nur kurzzeitig geöffnet. Nach einem vielversprechenden Beginn ab Mitte Oktober wurde das italienische Skigebiet Cervinia/Valtournenche per 26. Oktober 2020 von den italienischen Behörden wiederum geschlossen. Trotz mehrerer angekündigter Termine für eine Betriebsaufnahme wurde der Ski- und Bahnbetrieb auf der italienischen Seite bis Ende des Geschäftsjahres nicht mehr aufgenommen.

Das Fehlen von Gästen aus den internationalen Märkten war auch im Winter stark spürbar. Verstärkt wurde der negative Trend bei den Gästezahlen durch die von Bund und Kanton

verfügten Einschränkungen für die Gastro-Betriebe in der Destination und im Skigebiet. Fehlende Gastronomieangebote am Berg sind für «Genussskifahrer» ein entscheidendes Kriterium für die Ausübung des Wintersportes. Weiter beeinflussten die von Bund und Kanton erlassenen Schutzmassnahmen den Betrieb auf den Bahnanlagen. Die verordneten Kapazitätseinschränkungen verursachten im Bereich der Stationen vermehrte Personenakkumulationen. Nur durch zusätzlichen Personaleinsatz konnten die oftmals

herausfordernden Situationen gemeistert werden.

Nach dem Rückgang im Vorjahr durch die Betriebsschliessung am 13. März 2020 musste in diesem Winter ein weiterer Rückgang bei den Erstzutritten und Erträgen verzeichnet werden. Die Erträge im Skisport gingen nochmals um 10% zurück, die Gästeerstzutritte sogar um 14%. Vergleichen wir diese Zahlen mit dem letzten «normalen» Geschäftsjahr, muss unsere Unternehmung, verursacht durch die COVID-19-Krise, einen Rückgang bei den Erstzutritten von -38% und bei den Erträgen aus dem Schneesport von -28.5% aufweisen.

Jahresergebnis

Einem sehr verhaltenen Sommergeschäft 2020 folgte eine spezielle Wintersaison, weitgehend ohne internationale Gäste und ohne Verbindung nach Cervinia/Valtournenche. Da es den Bergbahnen im Wallis im Austausch mit dem Kanton nicht gelungen ist, im Rahmen der Einschränkungen für die Gastronomie (nur Take-away) mindestens noch die Terrassennutzung zu ermöglichen, wurde der Erlebniswert und somit auch die potenzielle Gästezahl zusätzlich gemindert.

«DIE ERTRÄGE IM
SKISPORT GINGEN
NOCHMALS UM 10%
ZURÜCK, DIE
GÄSTEERSTZUTRITTE
SOGAR UM 14%. »



MARKETINGAKTIVITÄTEN

Der Verkehrsertrag verminderte sich aufgrund der ausserordentlichen Situation um CHF 9.2 Mio. auf CHF 51.0 Mio., was zusammen mit den Nebenerträgen einen Nettobetriebsertrag von CHF 55.2 Mio. ergab. In der Geschichte der ZBAG wurde letztmals im Geschäftsjahr 2003/2004 ein vergleichbar tiefer Betriebsertrag verzeichnet.

Bei den Betriebskosten muss im Vergleich zum Vorjahr ein höherer Personalaufwand registriert werden. Da im Geschäftsjahr mit Ausnahme im Restaurant MGP keine Kurzarbeit geleistet worden ist, fiel die Entschädigung der Kurzarbeit um CHF 1.2 Mio. tiefer aus. Weiter wurden bis zum 31. Mai 2020 konsequent Überzeiten abgebaut. Ebenfalls hatten die tieferen aktivierten Eigenleistungen aufgrund der reduzierten Investitionstätigkeiten und die Erhöhung der Verpflegungsentschädigung der Mitarbeitenden Auswirkungen auf die Personalkosten. Der Sachaufwand konnte im Rahmen des Vorjahres stabilisiert werden.

Mit den wichtigen Kennzahlen, EBITDA (35.3%) und Cashflow (28.8%) sind wir von den gewohnten Spitzenwerten weit entfernt (2018/2019: EBITDA 52%; Cashflow 46.8%). Die aktuelle Krisensituation hinterlässt unübersehbare Folgen. Trotzdem, auch unter aktuellen Rahmenbedingungen sind dies noch immer Spitzenwerte in der Bergbahnbranche. Das EBITDA sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 11.7 Mio. oder -38%, der Cashflow um CHF 11.4 Mio. oder -42%. Die getätigten Abschreibungen erreichen im abgelaufenen Geschäftsjahr CHF 19.2 Mio.

In der Bilanz ist die Zunahme beim Fremdkapital augenfällig. Diese ist in den getätigten Grossinvestitionen (GB Kuppe, Fortführung Bau 3S Testa Grigia - Klein Matterhorn) begründet. Diese Investitionen konnten vollständig über die durch unsere Hausbanken gewährleistete zweckgebundene Zusatzfinanzierung finanziert werden. Die Liquidität der Unternehmung präsentierte sich am Bilanzstichtag nahezu identisch zum Vorjahr.

Marktbearbeitung

An eine traditionelle Marktbearbeitung war in diesem Geschäftsjahr nicht zu denken. Stattdessen wurden Reiseveranstalter und -agenten mit digitalen Meetings und Veranstaltungen über die Angebote der Zermatt Bergbahnen AG informiert. Zudem wurden verschiedenste Projekte im Bereich Digitalisierung angestossen und umgesetzt. Auch wenn die internationale Reisebranche grundsätzlich positiv in die Zukunft blickt, ist mit einer allgemeinen Erholung wohl erst im Geschäftsjahr 2022/2023 zu rechnen.

AR App und Sales Manual

Mit dem Ziel, die Messeauftritte künftig innovativer, moderner, origineller und nachhaltiger zu gestalten, wurde im vergangenen Geschäftsjahr eine Augmented-Reality-Applikation (AR) entwickelt. So erhält der Nutzer die Möglichkeit, sowohl das Rothorn als auch die Crystal-ride-Gondel mittels zweier AR-Portale virtuell zu erkunden. Weitere integrierte Tools ermöglichen den Nutzern den Gebrauch einer 3D-Karte, Zugang zu Zusatzinformationen und virtuell zu den neu gestalteten Sales Manuals. Schliesslich gelangt der Nutzer direkt über die App auf die neu erarbeitete Trade-Landingpage, auf der diverse Flyer, Broschüren, aber auch Bild- und Videomaterial sowie Programm-Vorschläge zum Download bereitstehen.

Trade-Datenbank

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde mit Sales Force auch ein Customer Relationship Management System (CRM-System) im Trade-Bereich eingeführt. Ziel ist es, eine B2B-Datenbank aufzubauen, in der Kontakte und Kundengespräche mit bestehenden und potenziellen Partnern aus dem In- und Ausland festgehalten sind und schnell und einfach über die neuesten Entwicklungen bei der ZBAG informiert werden kann. Dadurch, dass die Sales-Mitarbeiterinnen gegenseitigen Zu-

griff auf die Daten im System haben, kann dem Kunden kompetent Auskunft gegeben werden und die Nachbearbeitung wird dadurch ebenfalls vereinfacht. Die Pflege der Kundendaten sowie die Optimierung des CRMs werden fortan laufend getätigt.

Projektmanagement Matterhorn Alpine X

Das Generationenprojekt Matterhorn Alpine X soll künftig nicht nur baulich überzeugen, auch bei den Erlebnissen am Berg soll dem Gast etwas geboten werden, das in Europa einzigartig ist. Ziel ist es, unsere Gäste zu animieren, möglichst viel Zeit auf dem Berg zu verbringen und anschliessend in der Destination Zermatt - Matterhorn zu übernachten.

Die Station Testa Grigia, künftig einer der höchsten kommerziell zugänglichen Grenzübergänge der Welt, steht im Zentrum und wird zur Drehscheibe des Geschehens. Dank einem überzeugenden Gesamtkonzept mit Partnern können Gäste künftig ihre Schneesporthausrüstung im neuen Ladenlokal mieten sowie zahlreiche Gletschererlebnisse direkt buchen.

Zusätzlich zur Evaluation möglicher Angebote auf dem Gletscher wurde vor allem am Konzept des künftigen Gepäcktransports gearbeitet. Ebenfalls bedeutend sind die Vorarbeiten für die Gipfelerlebnisse auf dem Klein Matterhorn, zu welchen die Konzepte von diversen Agenturen eine wertvolle Grundlage bilden. Hier gilt es zusammen mit den Umweltverbänden die Machbarkeit abzuklären und mögliche zusätzliche Infrastrukturen in den Grundzügen zu definieren.

Sponsoring

Die Verträge beider Hauptsponsoren HUBLOT und AUDI wurden vor Ablauf im kommenden Geschäftsjahr verlängert. Gemeinsam mit Air Zermatt, Zermatters und Zermatt Tourismus hat sich die ZBAG zusätzlich für eine dreijährige Partnerschaft mit Red Bull entschieden. Herzstück der Kooperation ist die Ausstellung «Red Bull The Edge: Matterhorn VR» im Verkehrshaus Luzern, welche seit Juni 2021 für die Öffentlichkeit zugänglich ist und auch das Projekt «Matterhorn Alpine X» auf verschiedenen Ebenen transportiert.

Qualitätsmanagement

Best Summer Resort 2019

Mountain Management hat im Sommer 2019 zum ersten Mal 52 Top-Destinationen in den Alpen verglichen und sich auf die Suche nach dem «Best Summer Resort of the Alps 2019» gemacht. Dabei wurden über 37'000 Gäste nach dem Zufallsverfahren befragt.

Da es die erste Durchführung dieser Befragung war, wurde kein offizielles Ranking ermittelt. Seitens der Zermatt Bergbahnen AG war es jedoch erfreulich zu sehen, dass die Destination Zermatt - Matterhorn in mehreren Bereichen mit Top-Ergebnissen glänzen konnte. So wurden vor allem die Punkte «Naturerlebnis/Schönheit der Landschaft», «Bergbahnen in Betrieb», «Ausflugsmöglichkeiten» oder auch im Allgemeinen die Angebotsvielfalt mit «exzellent» bewertet.

Best Ski Resort 2020

Am 5. November 2020 wurde das Matterhorn ski paradise erneut zum besten Skigebiet der Alpen gekürt. Mit Siegen in den acht Kategorien Sicherheit auf den Pisten, Ambiente, Authentizität, Gemütlichkeit, Exklusivität, Skischule, Naturerlebnis, Spass und Unterhaltung liegt das internationale Skigebiet Zermatt - Cervinia deutlich an der Spitze. Neben dem Best Ski Resort 2020 wurde auch ein Langzeitvergleich der Gästezufriedenheit von 2012 bis 2020 gemacht. Aus dieser Langzeitstudie geht hervor, dass die strategische Stossrichtung der Destination Zermatt stimmt, denn in der Summe aller Befragungen konnte Zermatt - Matterhorn über die acht Jahre hinweg als Gesamtsieger hervorgehen.

Der Best Ski Resort Report ist mit jährlich knapp 40'000 befragten Schneesportlerinnen und -sportler die grösste, unabhängige Gästezufriedenheitsstudie der Alpen, welche alle zwei Jahre durchgeführt wird.

Digitalisierung

Marktplatz

Die Bonfire AG, an welcher neben Zermatt Tourismus auch die ZBAG zu 50% beteiligt ist, hat sich im Geschäftsjahr 2020/2021 vor allem mit dem Projekt «Marktplatz» beschäftigt. Ziel des Projektes ist es, jede Leistung der Destination Zermatt - Matterhorn online auffindbar und buchbar zu machen. Dies beinhaltet natürlich auch das Ticketsortiment der ZBAG. Der neue Marktplatz eröffnet der ZBAG neben der 2018 lancierten «Matterhorn App» einen weiteren digitalen Verkaufskanal innerhalb der Destination.

eLearning

Basierend auf dem in der Mitarbeiterbefragung geäusserten Wunsch nach vermehrten Weiterbildungen und Schulungen, hat sich die Geschäftsleitung der ZBAG für die Einführung einer eLearning-Plattform entschieden. Mit der voll in die Mitarbeiter-App integrierten «Mountain eAcademy» sollen sich die Mitarbeitenden der ZBAG künftig spielerisch und motiviert ein umfangreiches Wissen aneignen können.

Die Inhalte auf der digitalen Lernplattform werden aus den Bedürfnissen der verschiedenen Bereiche ermittelt und intern als Lerninhalt aufbereitet. Zudem werden auch externe Lerninhalte von Zulieferern und Branchenpartnern integriert.

Pistenrettungsdienst

Für den Pistenrettungsdienst wurden drei digitale Tools erarbeitet. Diese ermöglichen dem PIRD eine tägliche digitale Situationsbeurteilung, ein digitales Controlling und Reporting betreffend Pistenöffnung und Pistenschluss sowie die digitale Erfassung der Unfälle, dies synchron zur Funk- und Telefonzentrale, welche das Bindeglied zu den Rettungsorganisationen bildet.

Diese Tools wurden unter Miteinbezug der Bereichsleiter PIRD und Mitarbeitenden entwickelt und getestet, in der Folge überarbeitet und werden per Saisonstart 2021/2022 in der Unternehmung eingesetzt.



BAU UND INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden Investitionen in der Höhe von CHF 49.3 Mio. getätigt. Davon entfallen CHF 32.6 Mio. auf das Projekt GB Kumme (Gondelbahn, inkl. Beschneigung) und CHF 11.0 Mio. auf die Fortsetzung der Bauarbeiten am Projekt 3S Bahn «Testa Grigia – Klein Matterhorn».

Gondelbahn Kumme

Trotz Lockdown und der damit verbundenen Unsicherheiten wurde der Bau der GB Kumme vergangenen Frühling, auch dank der Unterstützung bewährter Finanzierungspartner, wie geplant in Angriff genommen. Nach einem intensiven und ereignisreichen Bausommer konnte die Anlage am 19. Dezember 2020 für den Skibetrieb geöffnet werden. Neben der Gondelbahn entstand zudem eine Schneeanlage von 4.5 km Länge mit 63 neuen Schneelanzen sowie fünf Lawinensprengmasten, die für ein hochqualitatives und sicheres Pistenvergnügen sorgen.

Die erste autonome Gondelbahn der Schweiz

Der Seilbahnhersteller Doppelmayr/Garaventa hat dank modernsten technischen und digitalen Mitteln das zukunftsweisende Produkt «AURO» entwickelt. Unter dem Begriff «AURO – Autonomous Ropeway Operation» baute Doppelmayr/Garaventa die autonome Seilbahn.

Eine AURO-Seilbahn zeichnet sich durch ihren Betrieb ohne Stationspersonal aus. Das System erkennt eigenständig Situationen, welche vom «normalen Betrieb» abweichen. Bei Unregelmässigkeiten reagiert das System sofort und die Anlage schaltet sich automatisch ab. Wieder eingeschaltet wird

die Anlage von einem Seilbahnmitarbeitenden in einem Kontrollzentrum, dem sogenannten «Ropeway Operation Center (ROC)». Die perfekte Synergie von Mensch und fortschrittlicher Technik ergibt die hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit einer AURO-Seilbahn.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 folgende Projekte gemäss Investitionsplanung umgesetzt:

- Abschluss Umbau/Umnutzung Gebäude Blauerherd
- Beschaffung von vier Pistenfahrzeugen
- Beschaffung diverser neuer Fahrzeuge für Betrieb und Bau
- Umrüstung 1. Etappe Gästefo-System auf LED
- Diverse Arbeiten an Pisten
- Ergänzungen/Ersatz von diversen Beschneigungsinfrastrukturen

Im Einklang mit der Bergwelt

Sämtliche Bauarbeiten werden mit aktiver Umweltbaubegleitung ausgeführt. Dabei können Eingriffe in die Natur auf ein Minimum reduziert und Gebautes oft renaturiert werden. Bereits während der Planungs- und Bauphase wird streng darauf geachtet, die Anlagen in Einklang mit der Natur zu errichten. Als Ausgleich zur intensiveren Nutzung der Geländekammer Tufertnkumme wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere im Bereich unterhalb des Rothorns ein neues Wildschongebiet eingerichtet, damit die Tiere einen ruhigen Rückzugsort finden.



Visualisierung Bergstation Furi

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

Alpine Lounge

Im Zuge der Umbauarbeiten in der Station Blauherd entstand im Sommer 2019 neben den Personalräumen mit Garderobe und Kantine die «Alpine Lounge». Verweilende Gäste erhalten einen Einblick ins Umweltmanagement der Zermatt Bergbahnen. Die Themen Solarenergie, Beschneigung, Snowfarming, Wasserkreislauf, Schnee und Eis, Flora und Fauna und Recycling sind in ansprechenden Wandbildern inszeniert. Während der Umbauarbeiten wurden an den Fassaden der Station Blauherd zudem eine Photovoltaik- (Zusammenarbeit mit EW Zermatt AG) und eine Solarthermieanlage angebracht. Damit können die neuen Räumlichkeiten auf Blauherd mit erneuerbarer Energie sowie Warmwasser inkl. Heizenergie versorgt werden.

Label Mountain Care

Hinter dem Ausdruck «Mountain Care» steckt ein Projekt der Zermatt Bergbahnen, welches sich dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit von Souvenirs und Merchandise widmet. Das Label Mountain Care garantiert unseren Gästen, dass die von der ZBAG angebotenen Souvenirs fair, umweltverträglich und nachhaltig produziert, verpackt und transportiert werden. Dabei wird auch bewusst auf Plastikverpackungen verzichtet und auf Alternativen wie recyceltes Papier ausgewichen.



HUMAN RESOURCES

Der Personenbestand beläuft sich per 31. Mai 2021 auf **263 Mitarbeitende**, davon **16 Lernende**. Der höchste Personalbestand wurde per 31. Dezember 2020 mit 314 Mitarbeitenden ausgewiesen, wobei die Anzahl durch die jeweils ca. 70 Saisonstellen und temporäre Mitarbeitende in der Beschneigung nach oben gedrückt wurde.

Im Jahresdurchschnitt und auf Jahresstellen umgerechnet sind es 288 Personen, welchen CHF 18.8 Mio. an Gehalt ausbezahlt und für die CHF 3.9 Mio. für Sozialleistungen einbezahlt wurden.

Jubilare

25 Dienstjahre erreichten im Geschäftsjahr 2020/2021:

- Amadée Taugwalder

Pensionierte

Pensioniert wurden im Geschäftsjahr 2020/2021:

- Jose Perez Varela
- Marco Jegerlehner
- Joachim Richter
- Norbert Ruppen

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und danken ihm für die langjährige Treue und Mitarbeit.

Den Pensionierten wünschen wir einen erlebnisreichen neuen Lebensabschnitt bei guter Gesundheit und mit vielen schönen Momenten.

Wechsel in der Geschäftsleitung

Nach acht Jahren als Leiterin Marketing & Verkauf sowie Mitglied der Geschäftsleitung der Zermatt Bergbahnen AG hat Sandra Zenhäusern-Stockinger das Unternehmen per 31. Mai 2021 für eine neue berufliche Herausforderung verlassen. Verwaltungsrat, CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung danken Sandra Zenhäusern-Stockinger für ihr Engagement zugunsten der ZBAG und wünschen ihr viel Glück für ihre persönliche und berufliche Zukunft.

Eine Nachfolgerin wurde in der Person von Patricia Huber gefunden, welche ihre Stelle am 1. Juli 2021 angetreten hat.

AUSBLICK UND DANK

Ausblick

Der Geschäftsgang der Unternehmung wird weiterhin von COVID-19 beeinflusst. Das Investitionsvolumen wurde zurückgefahren. Ausgenommen sind nur strategisch wichtige oder betriebsnotwendige Ersatzinvestitionen, welche in ihrem Umfang die vorhandene Liquidität der Unternehmung nicht beeinträchtigen.

Die Erstellung eines Testcenters als Aufbau auf der bestehenden Garage auf Trockener Steg erwies sich als absolut notwendig, nicht zuletzt mit Blick auf die Zusammenarbeit mit der SPAF (Verband Schweizerischer Sportartikel-Lieferanten), welche kommunizierte, dass die Skitestanlässe in Sölden und Saas Fee ersatzlos gestrichen werden und die Testtätigkeiten auf Zermatt konzentriert werden.

Folgende zentrale Investitionen sollen im Geschäftsjahr 2021/2022 realisiert werden:

- 3. Bauetappe (Tal-/Bergstation) 3S Bahn «Testa Grigia – Klein Matterhorn»
- Realisierung Testcenter Trockener Steg
- Diverse Erneuerungen/Optimierungen von Beschneigungsanlagen/Pisten
- Betriebsnotwendige Fahrzeuge und Maschinen
- Betriebsnotwendige Ersatzinvestitionen im Bereich Bahnen
- Projekterarbeitung Ersatz PB Zermatt – Furi: Einleitung Plangenehmigungsverfahren
- Ersatz von 153 Gondeln des Typs Omega III durch Gondeln des Typs Omega IV beim Matterhorn-Express und etappenweise Anpassung der Stationsperrons (Level Walk-in).

Folgende Projekte bleiben in der mittel- und langfristigen Investitionsplanung:

- Ausbau Peak-Infrastruktur Matterhorn glacier paradise
- Weitere Etappen Bau FIS-Piste
- Optimierung der Erschliessung des Freeride-Gebietes Rote Nase/Stockhorn
- Ersatz des Theodul-Expresses durch eine Sesselbahn von Furgg in den oberen Garten
- Sesselbahn Breitboden – Rosenritz

Dank

Ein schwieriges Geschäftsjahr liegt hinter uns. Für die gesamte Belegschaft keine einfache Situation – die Unsicherheit betreffend Zukunft und weiterer Entwicklung der Krise hält an und das Arbeitsumfeld, welches sich bedingt durch die Vorschriften im Zusammenhang mit COVID-19 verändert hat, forderte und fordert unsere Mitarbeitenden jeden Tag aufs Neue. In solch schwierigen Situationen ist eine Unternehmung auf Personal mit grossem Wissen, Einsatzwillen und Motivation angewiesen. Dies bildete die Grundlage, um auch in Krisenzeiten den geplanten Betrieb mit einem hervorragenden Produkt und einem optimalen Service für unsere Gäste aufrechterhalten zu können. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und die grossartige Teamleistung – sie sind der Schlüssel zum Erfolg unserer Unternehmung.

Ein grosses Kompliment und grosser Dank gebührt speziell den Mitgliedern der Geschäftsleitung. In der Krise zeigt sich das wahre Potenzial der Führungskräfte, welche zu gunsten unserer Unternehmung eine Meisterleistung abgeliefert haben.

Unter der Führung des Verwaltungsrates werden die strategischen Vorgaben mit klaren, zielfokussierten und von strategischem Handeln geprägten Entscheiden auch unter veränderten Rahmenbedingungen umgesetzt. Diese strategische Führung bietet beste Rahmenbedingungen für das tägliche operative Geschäft. Ein grosses Dankeschön geht dafür an den Präsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrates.

Unseren Gästen für ihre Besuche und Treue, den Leistungspartnern, der Burger- und Einwohnergemeinde sowie unseren Geschäftspartnern sind wir für die Zusammenarbeit und Unterstützung zu herzlichem Dank verpflichtet. Den Aktionärinnen und Aktionären danke ich für das genossene Vertrauen und hoffe, das Unternehmen auch in schwierigen Zeiten in Ihrem Sinne geführt zu haben und auch zukünftig, zu Ihrer und unserer Gäste Zufriedenheit, gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden führen zu können. Hoffen wir gemeinsam auf eine baldige Normalisierung der Lage, damit wir die Früchte der zielfokussierten Strategie und den damit einhergehenden Investitionen ernten können.

Markus Hasler
CEO



JAHRESRECHNUNG 01.06.2020 – 31.05.2021

BILANZ PER 31. MAI 2021

	Ref.	31.05.2021		31.05.2020	
		CHF	%	CHF	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		3'233'198		2'718'431	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C1	1'776'743		2'463'971	
Übrige kurzfristige Forderungen		1'603'018		1'818'184	
Vorräte		1'047'015		1'000'195	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C2	2'609'924		1'800'760	
Umlaufvermögen		10'269'897	4.1	9'801'542	4.4
Finanzanlagen		794'840		794'840	
Beteiligungen	C3	167'000		167'000	
Sachanlagen	C4	240'238'401		210'179'662	
Anlagevermögen		241'200'241	95.9	211'141'502	95.6
Total Aktiven		251'470'138	100.0	220'943'044	100.0
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C10	3'495'636		7'144'196	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C11	10'108'351		8'417'846	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'259'053		1'166'672	
Passive Rechnungsabgrenzungen	C12	2'133'110		2'799'987	
Kurzfristiges Fremdkapital		16'996'149	6.8	19'528'701	8.8
Langfristiges Fremdkapital	C13	165'086'093	65.6	129'051'983	58.4
Total Fremdkapital		182'082'242	72.4	148'580'684	67.2
Aktienkapital		31'460'000		31'460'000	
Gesetzliche Gewinnreserve		15'730'694		15'730'694	
Freiwillige Gewinnreserve		3'562'000		3'562'000	
Gewinnvortrag		22'218'472		20'718'083	
Jahresverlust/-gewinn		-2'998'041		1'500'389	
Eigene Kapitalanteile	C14	-585'230		-608'807	
Eigenkapital		69'387'896	27.6	72'362'360	32.8
Total Passiven		251'470'138	100.0	220'943'044	100.0

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ERFOLGSRECHNUNG 2020/2021

	Ref.	01.06.2020 - 31.05.2021		01.06.2019 - 31.05.2020	
		CHF	%	CHF	%
Personenverkehr	D1	51'357'250		60'596'972	
Gütertransporte		95'580		144'948	
Erlösminderungen		-418'184		-532'333	
Total Verkehrsertrag		51'034'646	92.5	60'209'588	92.8
Leistungen für Dritte		891'640		822'979	
Einnahmen Restaurant Matterhorn glacier paradise, Kioske		1'412'120		1'509'009	
Sonstige Nebenerlöse		1'785'822		2'182'466	
Sonstige Erlösminderungen		27'000		188'000	
Total übriger Betriebsertrag		4'116'583	7.5	4'702'454	7.2
Total Nettobetriebsertrag		55'151'229	100.0	64'912'041	100.0
Löhne und Gehälter		18'795'564		17'393'249	
Sozialleistungen		3'941'592		3'806'628	
Sonstiger Personalaufwand		1'289'468		922'506	
Aktivierete Eigenleistungen		-822'948		-1'071'938	
Entschädigung Pisten- und Rettungsdienst		-163'667		-139'300	
Total Personalaufwand		23'040'009	41.8	20'911'145	32.2
Warenaufwand Restaurant MGP, Kioske		500'369		656'338	
Mieten, Baurechtszinsen		503'270		508'784	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		3'070'693		3'550'414	
Versicherungen		1'177'644		1'124'262	
Ortsbus, Gebühren		968'054		998'011	
Energie und Entsorgung		3'364'568		2'957'606	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		1'186'631		1'071'315	
Werbung, Verkaufsförderung		1'644'611		1'863'607	
Verbrauchsmaterial und sonstiger Betriebsaufwand		232'862		120'728	
Total Sachaufwand		12'648'704	22.9	12'851'066	19.8
Total Betriebsaufwand		35'688'713	64.7	33'762'211	52.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		19'462'516	35.3	31'149'830	48.0
Ordentliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		-15'481'999		-19'217'304	
Abschreibungen auf geleaste Sachanlagen		-3'756'282		-6'803'965	
Total Abschreibungen		-19'238'281	-34.8	-26'021'270	-40.1
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		224'235	0.4	5'128'560	7.9
Finanzaufwand		-2'537'901		-2'380'263	
Finanzertrag		7'227		36'635	
Total Finanzerfolg		-2'530'675	-4.6	-2'343'628	-3.7
Betriebsergebnis vor Steuern		-2'306'440	-4.2	2'784'932	4.3
Betriebsfremder Aufwand	D2	-20'941		-20'675	
Betriebsfremder Ertrag	D3	39'458		43'125	
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	D4	-7'209		-98'990	
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	D5	364'904		308'005	
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg		376'212	0.8	231'465	0.3
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern		-1'930'228	-3.5	3'016'397	4.6
Direkte Steuern	D6	-1'067'813	-1.9	-1'516'008	-2.3
Jahresverlust/-gewinn		-2'998'041	-5.4	1'500'389	2.3

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020/2021

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A1	Firma/Name, Rechtsform, Sitz
	Zermatt Bergbahnen AG, 3920 Zermatt Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-107.913.882
A2	Anzahl Vollzeitstellen
	Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.
A3	Name der Revisionsstelle
	Die Zermatt Bergbahnen AG unterliegt von Gesetzes wegen der ordentlichen Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2002/2003 amtet die BDO AG, Bern, RAB-Register Nr. 500705, als Revisionsstelle. Sie muss jährlich von der ordentlichen Generalversammlung bestätigt werden.

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B1	Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben
	Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen von 5% (Forderung Ausland) und 2% (Forderung Inland) vorgenommen.
	Warenvorräte: Auf dem Bestand der Vorräte (Bewertung zu Einstandspreisen) werden pauschal ein Drittel Wertberichtigungen vorgenommen.
	Anlagevermögen: Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern.
	Immobilien 25 Jahre
	Technische Anlageteile Bahnen 10 - 25 Jahre
	Beschneigungsanlagen/Pisten 20 Jahre
	Mobiliar/Einrichtungen 5 - 8 Jahre
	Maschinen/Fahrzeuge 5 - 7 Jahre
	Sofortabschreibungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.
	Bei Wertschriften gilt das Niederstwertprinzip. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.
B2	Informationen zu Umrechnungskursen bei Rechnungslegung in anderer Währung
	Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung per Bilanzstichtag wurden zum Tageskurs vom 31. Mai 2021 gemäss Kursliste der Raiffeisenbank umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Euro gelangte der Kurs von 1.0719 zur Anwendung. Aufwendungen und Erträge während des Geschäftsjahres wurden jeweils zum Tageskurs umgerechnet.

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind		31.05.2021	31.05.2020
		CHF	CHF
C1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'776'743	2'463'971
	Forderungen gegenüber Dritten	1'560'990	1'866'553
	Forderungen gegenüber Beteiligten	310'997	718'793
	Forderungen gegenüber Beteiligungen	8'756	9'624
	Wertberichtigungen	-104'000	-131'000
C2	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'609'924	1'800'760
	Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	2'328'356	1'728'994
	Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	231'317	1'213
	Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Sozialversicherungen	50'251	70'554
C3	Beteiligungen	167'000	167'000
	Zermatt Support AG, Zermatt		
	Zweck: Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen		
	Aktienkapital	150'000	150'000
	Beteiligungsquote	66.66%	66.66%

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind		31.05.2021	31.05.2020
		CHF	CHF
Baracca Zermatt Promotion GmbH, Zermatt Zweck: Erstellung und Vermietung von Fahrnisbauten und Verkaufsständen zur Promotion von Zermatt und der Zermatt Bergbahnen AG			
Stammkapital		20'000	20'000
Beteiligungsquote		35.00%	35.00%
Bonfire AG, Zermatt Zweck: Entwicklung und Nutzung der Kompetenzen und Technologien zur digitalen Vermarktung der Destination Zermatt und deren Angebote unter Sicherstellung des Datenschutzes			
Stammkapital		120'000	120'000
Beteiligungsquote		50.00%	50.00%
C4 Sachanlagen		240'238'401	210'179'662
Mobile Sachanlagen		2'755'000	2'956'300
Informatik/Skidata		2'337'000	2'674'000
Fahrzeuge in Leasing		78'000	155'000
Pistenfahrzeuge in Leasing		5'329'000	4'208'700
Transportanlagen in Leasing		60'243'745	46'535'894
Pisten und Beschneigung		46'045'500	44'390'846
Transportanlagen		102'593'697	86'587'709
Immobilien Sachanlagen		18'169'831	19'987'831
Grundstücke		2'686'629	2'683'382
C10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'495'636	7'144'196
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		3'437'379	7'096'473
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten		34'825	28'145
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		23'432	19'578
C11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		10'108'351	8'417'846
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		8'608'351	6'917'846
Bankdarlehen Verfall innerhalb eines Jahres		1'500'000	1'500'000
C12 Passive Rechnungsabgrenzungen		2'133'110	2'799'987
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		1'975'321	2'449'501
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten		148'800	341'583
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen		8'989	8'902
C13 Langfristiges Fremdkapital		165'086'093	129'051'983
Bankdarlehen und -hypotheken		127'700'000	100'000'000
Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		60'000	60'000
Leasingverbindlichkeiten		37'326'093	28'991'983
Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren (inkl. kurzfristige Leasingverbindlichkeiten)		119'675'484	93'644'000
Fällig nach 5 Jahren		51'518'960	43'825'829
C14 Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, halten			
Bestand am 01.06.2019	6'143 Stück		629'719
Verkäufe 2019/2020	-204 Stück		-20'912
Bestand am 31.05.2020	5'939 Stück		608'807
Bestand am 01.06.2020	5'939 Stück	608'807	
Verkäufe 2020/2021	-230 Stück	-23'577	
Bestand am 31.05.2021	5'709 Stück	585'230	

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind		2020/2021	2019/2020
		CHF	CHF
D1	Personenverkehr	51'357'250	60'596'972
	Einzelreiseverkehr	11'905'655	14'823'843
	Freizeitangebot	715'575	1'237'565
	Schneesport	38'601'196	42'986'065
	Entschädigung Betriebsausfall	134'824	1'549'500
D2	Betriebsfremder Aufwand	-20'941	-20'675
	In den betriebsfremden Aufwendungen sind die Mietaufwendungen und entsprechenden Kosten aus den nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten.		
D3	Betriebsfremder Ertrag	39'458	43'125
	In den betriebsfremden Erträgen sind die Mieterträge und entsprechenden Erträge aus den nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten.		
D4	Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-7'209	-98'990
	Ausserordentlicher Aufwand	-7'209	-1'656
	Periodenfremder Aufwand	-	-97'334
D5	Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	364'904	308'005
	Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	17'104	25'205
	Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	347'800	282'800
D6	Direkte Steuern	1'067'813	1'516'008
	Gewinn- und Kapitalsteuer	554'860	824'274
	Liegenschaftssteuer	512'953	691'734
	Vergleichszahlen (nach alter Rechnungslegung)		
	Cashflow	15'864'027	27'290'194

E Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung enthalten sind

		31.05.2021	31.05.2020
		CHF	CHF
E1	Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte und -verpflichtungen mit Restlaufzeit grösser 1 Jahr		
	Übrige nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten bis 2030/2031	2'313'603	2'134'899
E2	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
	Pensionskasse	184'892	385'487
E3	Gesamtbetrag der bestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter		
	Grundpfandverschreibungen (maximal)	75'780'000	75'780'000
	Eisenbahnpfandbucheintrag	19'000'000	19'000'000
E4	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	13'426'443	14'231'628
	Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.		
E5	Offene Finanzinstrumente		
	Termingeschäft für Dieselkauf VRA0011878 vom 27.01.2020, Verfall Ende Dezember 2021 – per 28.06.2021 offen ist noch der Terminkauf von 137'389 Liter zu CHF 147.21 pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 202'250.00.		
	Termingeschäft für Dieselkauf VRA001210 vom 09.03.2020, Verfall Ende Dezember 2022 – per 28.06.2021 offen ist noch der Terminkauf von 400'000 Liter zu CHF 137.86 pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 551'440.00.		
	Termingeschäft für Dieselkauf VRA0012009 vom 09.03.2020, Verfall Ende Dezember 2021 – per 28.06.2021 offen ist noch der Terminkauf von 300'000 Liter zu CHF 135.51 pro 100 Liter, entsprechend einer Verpflichtung von CHF 406'530.00.		

Total offene Verpflichtungen: CHF 1'160'220.00 (Vorjahr: CHF 2'054'900.00)

Die Kontrakte sind nicht bilanziert. Es wurden keine Rückstellungen vorgenommen.

F Alle anderen Angaben

	2020/2021	2019/2020
	CHF	CHF
F1 Nettoauflösung stiller Reserven		
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	4'386'000	-
F2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 17. August 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		
F3 Sonstiges Ereignis		
Der Notfallausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hatte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021/2022 der Zermatt Bergbahnen AG ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen keinen Einfluss auf unsere Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben.		
F4 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen (Einzelabschluss und Konzernrechnung)	33'100	38'260

G Antrag zur Gewinnverwendung

	31.05.2021
	CHF
G1 Antrag zur Gewinnverwendung	
Verwendung des Bilanzgewinns	
Gewinnvortrag	22'218'472
Jahresverlust	-2'998'041
Verfügbare Bilanzgewinn	19'220'431
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung.	
Vortrag auf neue Rechnung	19'220'431

H Geldflussrechnung

	2020/2021	2019/2020
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresverlust/-gewinn	-2'998'041	1'500'389
Ordentliche Abschreibungen	15'481'999	19'217'304
Abschreibungen Leasing	3'756'282	6'803'965
Erarbeiteter Mittelzufluss	16'240'240	27'521'659
Zunahme Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	46'411	473'551
Ab-/Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'223'056	2'286'702
Zunahme flüssige Mittel aus Betriebstätigkeit	12'063'595	30'281'912
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-49'297'020	-25'530'992
Abnahme flüssige Mittel aus Investitionstätigkeit	-49'297'020	-25'530'992
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu-/Abnahme Finanzverbindlichkeit	37'724'614	-6'729'032
Kapital-/Gewinnausschüttung	23'577	-2'479'916
Zu-/Abnahme flüssige Mittel aus Finanzierungstätigkeit	37'748'191	-9'208'948
Zu-/Abnahme flüssige Mittel	514'766	-4'458'028
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Bestand 31.05.2020/ 31.05.2019	2'718'431	7'176'459
Bestand 31.05.2021/ 31.05.2020	3'233'198	2'718'431
Zu-/Abnahme flüssige Mittel	514'766	-4'458'028

ANLAGEN- UND ABSCHREIBUNGSRECHNUNG

PER 31.05.2021

Bezeichnung	Stand 01.06.2020	Zugänge	Anlagevermögen
	CHF	CHF	Abgänge/Umbuchungen CHF
Transportanlagen	469'788'926	38'439'573	-362'680
Zermatt-Furi	6'970'048	15'500	0
Furi-Trockener Steg	21'779'715	171'296	-76'700
Trockener Steg-Klein Matterhorn	37'013'226	30'700	-76'300
Blauherd-Rothorn	22'880'609	35'302	-21'700
Hohtälli-Rote Nase	8'658'607	0	0
Gant-Hohtälli	21'069'624	13'525	0
Hohtälli-Stockhorn (Projekt)	16'700	0	0
Zermatt-Furi (Projekt)	0	107'195	0
Matterhorn-Express	35'914'246	26'735	-24'400
Sunnegga-Blauherd (Kombibahn)	12'764'251	0	0
Riffelberg-Express	22'203'015	0	0
Schwarzsee-Furgg-Trockener Steg	32'265'831	0	0
Matterhorn glacier ride 1 (3S Bahn)	68'146'657	419'709	-39'500
Matterhorn glacier ride 2 (Projekt)	16'899'345	10'924'612	0
GB Kümme	2'455'970	26'553'306	0
Zermatt-Sunnegga	35'216'141	0	0
Crossliner Leisee-Sunnegga	4'312'414	0	0
Theodul-Express	22'716'285	0	0
Furggsattel Gletscherbahn	14'692'136	18'000	-18'000
Eisfluh	1'666'444	0	0
Patrullarve-Blauherd	9'240'103	0	0
Riffelberg-Gifhittli	11'794'036	16'660	-15'180
Hirli	15'446'941	15'340	0
Sunnegga-Eja-Breitboden	18'573'538	22'072	-21'400
Hublot-Express	8'084'447	0	0
Gandegg	2'160'044	0	0
Testa 1	1'367'691	0	0
Plateau Rosa 1	3'101'606	0	0
Plateau Rosa 2	2'535'588	69'621	-69'500
Plateau Rosa 3	423'084	0	0
Grenzlift	2'518'334	0	0
Gobba di Rolin	2'540'430	0	0
Triftji-Rote Nase	1'692'035	0	0
Stockhorn Skilift	2'055'077	0	0
Cordlifte und Förderbänder	614'712	0	0
Maschinen, Mobilien, Fahrzeuge	30'122'700	2'626'566	-713'158
Mobilien und Maschinen	5'745'355	80'843	-10'050
Pistenfahrzeuge	19'011'767	2'078'437	-470'000
Fahrzeuge	5'365'578	467'286	-233'108
Informatik/Ski Data	14'678'920	979'828	-69'250
Informationssystem	10'407'581	776'765	-33'850
EDV	2'856'655	203'063	-26'200
Ticketsystem	1'414'683	0	-9'200
Pisten, Beschneigung und Installationen	148'399'479	6'835'263	-157'500
Pisten und Wege	42'244'477	1'147'536	-36'300
Installationen	1'518'549	12'750	0
Beschneigung	104'636'453	5'674'976	-121'200
Immobilien	67'153'949	412'543	-23'700
Grundstücke	7'225'095	3'247	0
Sachanlagen	737'369'069	49'297'020	-1'326'288
Immaterielle Anlagen	266'115	0	0
Total	737'635'184	49'297'020	-1'326'288

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Stand 31.05.2021	Stand 01.06.2020	Zugänge	Abschreibungen Abgänge/Umbuchungen	Stand 31.05.2021	Buchwert Stand 31.05.2021
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
507'865'820	-336'665'323	-8'725'735	362'680	-345'028'379	162'837'441
6'985'548	-6'970'048	-2'500	0	-6'972'548	13'000
21'874'311	-21'041'715	-123'296	76'700	-21'088'311	786'000
36'967'626	-36'994'226	-5'700	76'300	-36'923'626	44'000
22'894'211	-20'081'609	-240'302	21'700	-20'300'211	2'594'000
8'658'607	-8'501'607	-32'000	0	-8'533'607	125'000
21'083'148	-18'683'624	-287'525	0	-18'971'148	2'112'000
16'700	0	0	0	0	16'700
107'195	0	0	0	0	107'195
35'916'581	-31'770'246	-453'735	24'400	-32'199'581	3'717'000
12'764'251	-10'920'251	-140'000	0	-11'060'251	1'704'000
22'203'015	-18'024'015	-216'000	0	-18'240'015	3'963'000
32'265'831	-21'779'831	-823'000	0	-22'602'831	9'663'000
68'526'866	-13'561'657	-3'703'709	39'500	-17'225'866	51'301'000
27'823'958	-851'412	0	0	-851'412	26'972'546
29'009'276	-1'300'000	-527'276	0	-1'827'276	27'182'000
35'216'141	-24'220'141	-360'000	0	-24'580'141	10'636'000
4'312'414	-2'825'414	-184'000	0	-3'009'414	1'303'000
22'716'285	-22'487'285	-61'000	0	-22'548'285	168'000
14'692'136	-13'827'136	-156'000	18'000	-13'965'136	727'000
1'666'444	-1'621'444	-5'000	0	-1'626'444	40'000
9'240'103	-9'027'103	-28'000	0	-9'055'103	185'000
11'795'516	-10'423'036	-196'660	15'180	-10'604'516	1'191'000
15'462'281	-5'795'941	-414'340	0	-6'210'281	9'252'000
18'574'210	-15'513'538	-431'072	21'400	-15'923'210	2'651'000
8'084'447	-1'736'447	-278'000	0	-2'014'447	6'070'000
2'160'044	-2'137'044	-9'000	0	-2'146'044	14'000
1'367'691	-1'359'691	-7'000	0	-1'366'691	1'000
3'101'606	-3'055'606	-9'000	0	-3'064'606	37'000
2'535'709	-2'472'588	-9'621	69'500	-2'412'709	123'000
423'084	-370'084	-11'000	0	-381'084	42'000
2'518'334	-2'511'334	-1'000	0	-2'512'334	6'000
2'540'430	-2'540'430	0	0	-2'540'430	0
1'692'035	-1'692'035	0	0	-1'692'035	0
2'055'077	-2'055'077	0	0	-2'055'077	0
614'712	-513'712	-10'000	0	-523'712	91'000
32'036'108	-22'802'700	-1'784'566	713'158	-23'874'108	8'162'000
5'816'148	-3'992'355	-345'843	10'050	-4'328'148	1'488'000
20'620'204	-14'756'767	-956'437	470'000	-15'243'204	5'377'000
5'599'756	-4'053'578	-482'286	233'108	-4'302'756	1'297'000
15'589'498	-12'004'920	-1'316'828	69'250	-13'252'498	2'337'000
11'150'496	-8'694'581	-989'765	33'850	-9'650'496	1'500'000
3'033'518	-2'219'655	-212'063	26'200	-2'405'518	628'000
1'405'483	-1'090'683	-115'000	9'200	-1'196'483	209'000
155'077'241	-104'008'632	-5'180'609	157'500	-109'031'741	46'045'500
43'355'714	-27'422'477	-1'827'036	36'300	-29'213'214	14'142'500
1'531'299	-574'549	-70'750	0	-645'299	886'000
110'190'229	-76'011'606	-3'282'822	121'200	-79'173'229	31'017'000
67'542'792	-47'166'118	-2'230'543	23'700	-49'372'961	18'169'831
7'228'342	-4'541'714	0	0	-4'541'714	2'686'629
785'339'801	-527'189'407	-19'238'281	1'326'288	-545'101'400	240'238'401
266'115	-266'115	0	0	-266'115	0
785'605'916	-527'455'522	-19'238'281	1'326'288	-545'367'515	240'238'401

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZUR JAHRESRECHNUNG 2020/2021 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Zermatt Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (S. 28–35) für das am 31. Mai 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenomme-

nen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Mai 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 17. August 2021

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

RISIKOBERICHT

RISIKOPOLITIK

Die Zermatt Bergbahnen AG als lokal agierendes Unternehmen ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind und sich trotz aller Sorgfalt nicht vollständig ausschliessen lassen. Basis für das Handeln aller am Risikomanagementprozess Beteiligten ist die vom Verwaltungsrat definierte Risikopolitik und -strategie. Oberster Grundsatz dieser Politik ist es, Chancen zu nutzen, aber die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken nur dann einzugehen, wenn eine entsprechende Rendite erwartet werden kann und das Unternehmensziel nicht gefährdet.

Das Risikobewusstsein der Führungskräfte und Mitarbeitenden wird durch periodische Risikobeurteilungen geschärft.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die Zermatt Bergbahnen AG hat seit der Fusion im Jahr 2002 damit begonnen, sich systematisch und strukturiert mit dem Thema Risikomanagement auseinanderzusetzen. In der ersten Jahreshälfte 2009 wurde ein umfassendes Risikomanagementsystem eingerichtet. Neben dem CEO und den Geschäftsleitungsmitgliedern ist der Verwaltungsrat in das Risikomanagement-System eingebunden. Die zentrale Überwachung und Koordinierung des Risikomanagement-Prozesses erfolgt durch den CEO.

Die direkte Verantwortung für Früherkennung, Steuerung und Kommunikation von Risiken liegt bei den Risikoverantwortlichen. Dazu wird einmal im Jahr das Risikoinventar in Einzelinterviews mit den Risikoverantwortlichen aktualisiert. Unterstützt wird das Risikomanagement durch eine spezielle Softwarelösung.

RISIKOBEURTEILUNG

Für die Zermatt Bergbahnen AG wurde zusammen mit dem Verwaltungsrat und dem CEO die Risikobeurteilung anhand vordefinierter Risikofelder durchgeführt und die Risikosituation beurteilt. Dies erfolgt jährlich im Rahmen der ordentlichen VR-Sitzung im August.

Bei der Zermatt Bergbahnen AG handelt es sich um ein wettbewerbsstarkes Unternehmen in einem strategisch anspruchsvollen Marktumfeld. Die Risikosituation ist für den Betrachtungszeitraum insgesamt als gut und beherrschbar zu bezeichnen. Auf der Basis des vorhandenen Kompetenzprofils sowie der bestehenden Wettbewerbsvorteile und der starken Marktposition bestehen trotz der hohen Wettbewerbsintensität keine bestandesgefährdenden strategischen Risiken und Marktrisiken.

Die Kommunikation mit Behörden sowie Aktionärinnen und Aktionären wird vom CEO respektive dem Verwaltungsratspräsidenten persönlich übernommen.

Die Analyse der Finanzen inklusive Investitionen und Finanzierung erfolgt auf Basis von Vergleichsdaten. Die Zermatt Bergbahnen AG kann aus finanzieller Perspektive als gesundes Unternehmen bezeichnet werden.

Analysiert wurden die primären und sekundären Leistungserstellungsprozesse. Es bestehen die üblichen Risiken aus Naturgefahren wie Erdbeben und Sturm sowie aus Betriebsunterbrechung wie etwa aufgrund von Brand, Zufahrtseinschränkungen oder technischen Ausfällen, welche durch Versicherungen oder andere Bewältigungsmassnahmen weitgehend abgedeckt sind. Im August 2019 wurde im Bereich Strategie das strategische Risiko «Abhängigkeit von Leistungspartnern» betreffend Cervino SpA neu mit der Relevanz 2, die Risiken aus Wechselkurschwankungen und als Folge neuer Pricingmodelle neu mit der Relevanz 2 versehen. Im Bereich Wertschöpfung war das Risiko «Pandemie» mit der Relevanz 2 eingeschätzt. Die Entwicklung der Pandemie COVID-19 zeigte, dass diese Einschätzung zu optimistisch war. Der Verwaltungsrat hat im August 2020 eine Korrektur auf Relevanz 4 vorgenommen. In der Kategorie «Strategie» wurde der Punkt «Risiken aus Leistungsvereinbarung mit der GGB» gestrichen, da diese neu verhandelt und abgeschlossen worden ist. Alle weiteren Risiken, welche für das Geschäftsjahr 2020/2021 relevant waren, behalten ihre Relevanz auch für 2021/2022.



BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE

EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Der Bericht zur Corporate Governance 2020/2021 orientiert sich an der Struktur der SWX-Richtlinien.

Die Informationen in der finanziellen Berichterstattung 2020/2021 stehen im Einklang mit dem Schweizerischen Obligationenrecht.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1. Konzernstruktur

Die Zermatt Bergbahnen AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Zermatt und ist nicht börsenkotiert. Die Zermatt Bergbahnen AG verfügt nicht über eine Konzernführungsstruktur. Die Zermatt Support AG ist eine 66%ige Tochtergesellschaft der Zermatt Bergbahnen AG mit Sitz in Zermatt und einem Aktienkapital von CHF 0.15 Mio.

1.2. Bedeutende Aktionäre

Burgergemeinde Zermatt	23.6%
BVZ Holding AG	22.0%
Einwohnergemeinde Zermatt	18.3%

1.3. Kreuzbeteiligungen

Das Unternehmen hat keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

2.1. Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Zermatt Bergbahnen AG beträgt CHF 31'460'000.

2.2. Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Per 31. Mai 2021 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3. Kapitalveränderungen

Das Eigenkapital hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt verändert.

2.4. Aktien und Partizipationsscheine

Das Kapital der Zermatt Bergbahnen AG setzt sich ausschliesslich aus Namenaktien zusammen, eingeteilt in 629'200 voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je CHF 50.00. Gemäss Artikel 13 der Statuten berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5. Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

3. Beschränkung und Übertragbarkeit der Aktien (Auszug aus den Statuten)

3.1. Aktienbuch und Übertragung von Aktien

Der Verwaltungsrat führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welchem die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Wohnort und Adresse und unter Angabe der Anzahl und der Nummern der ihnen zustehenden Aktien eingetragen werden.

Der Verwaltungsrat muss die Eintragung im Aktienbuch auf dem Aktientitel bescheinigen.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionärin, Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist (Art. 686 Abs. 4 OR).

Die Namenaktien können nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden.

Die Zustimmung zur Übertragung kann verweigert werden, wenn

- die Gesellschaft dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für eigene Rechnung, für Rechnung anderer Aktionärinnen, Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert zum Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen,

	31.05.2021	31.05.2020	31.05.2019
Aktienkapital	31'460'000	31'460'000	31'460'000
Gesetzliche Gewinnreserve	15'730'694	15'730'694	15'730'694
Freiwillige Gewinnreserve	3'562'000	3'562'000	3'562'000
Gewinnvortrag	22'218'472	20'718'083	21'269'063
Jahresverlust/-gewinn	-2'998'041	1'500'389	1'949'848
Eigene Kapitalanteile	-585'230	-608'807	-629'719
Total Eigenkapital	69'387'896	72'362'360	73'341'887

- b) der Erwerbende nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat,
- c) der Erwerbende direkt oder indirekt eine Tätigkeit ausübt, die mit dem Zweck und den wirtschaftlichen Interessen der Gesellschaft sowie den von ihr mittelbar oder unmittelbar gehaltenen Unternehmungen im Widerspruch steht, namentlich als Konkurrent oder als eine mit der Konkurrenz direkt oder indirekt verbundene Person.

Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann die Gesellschaft das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn sie dem Erwerbenden die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet.

3.2. Bezugsrechte

Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe neuer Aktien haben die bisherigen Aktionärinnen, Aktionäre ein Bezugsrecht im Verhältnis ihres bisherigen Aktienbesitzes, sofern die Generalversammlung dieses Recht nicht aus wichtigen Gründen einschränkt oder ausschliesst. Wichtige Gründe sind insbesondere die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen sowie die Beteiligung der Arbeitnehmenden. Die Generalversammlung setzt die Emissionsbedingungen fest, sofern sie nicht durch einen Beschluss den Verwaltungsrat dazu ermächtigt. Der Verwaltungsrat setzt die Einzahlungsbedingungen fest und gibt die Emissions- und Einzahlungsbedingungen den bezugsberechtigten Aktionärinnen, Aktionären bekannt.

4. Verwaltungsrat

Name		Eintritt	Gewählt bis GV
Franz Julen, Hünenberg See, VR-Präsident	VRP Valora Holding AG, VR VFS Global, Beirat der Unternehmensgruppe Aldi Süd, Stiftungsrat der Kuoni und Hugentobler-Stiftung	2016	2021
Jean-Michel Cina, Salgesch, Vizepräsident	lic. iur., VRP SRG	2017	2021
Gerold Biner, Zermatt, Vertreter Einwohnergemeinde	CEO Air Zermatt	2013	2021
Dr. Hermann Biner, Zermatt	sc. math., Bergführer	2018	2021
Andreas Perren, Zermatt, Vertreter Burgergemeinde	dipl. Ing. HTL, Bergführer	2009	2021
Patrick Z'Brun, Salgesch, Vertreter MGB/GGB	lic. rer. pol., Bergführer	2016	2021
Dr. Roland Zegg, Chur	dipl. Ing. ETH	2002	2021

5. Geschäftsleitung

Name	
Markus Hasler	CEO, lic. phil. II
Kurt Guntli	Bereichsleiter Elektrotechnik und Telekommunikation, Elektrokontrolleur und Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Manfred Graven	Bereichsleiter Pisten- und Rettungsdienst Süd, dipl. Bergführer und Schneesportlehrer, Pisten- und Rettungsfachmann mit eidg. Fachausweis
Fabian Imboden	Bereichsleiter Technik Nord, Mechaniker, Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Thomas Imboden	Bereichsleiter Pisten- und Rettungsdienst Nord, Pisten- und Rettungsfachmann mit eidg. Fachausweis
Anton Lauber	Bereichsleiter Bau, Maurermeister, Hochbaupolier mit eidg. Fachausweis
Reinhard Lauber	Bereichsleiter Technik Süd, Automechaniker, Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis
Vital Supersaxo	CFO Finanz- und Rechnungswesen, lic. rer. pol., Zermatt Support AG
Sandra Zenhäusern-Stockinger	Bereichsleiterin Marketing und Verkauf, MSc in Hospitality & Event Management, BSc in Tourism Management & Leisure Industry

6. Revisionsstelle

BDO AG, Bern

KONZERNRECHNUNG 01.06.2020 – 31.05.2021

KONZERN-BILANZ PER 31. MAI 2021

	31.05.2021		31.05.2020	
	TCHF	%	TCHF	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	3'381		2'871	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1'526		1'772	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionärinnen, Aktionären	353		771	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	1'624		1'844	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionärinnen, Aktionären	0		2	
Vorräte	1'047		1'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	2'409		1'828	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionärinnen, Aktionären	231		1	
Umlaufvermögen	10'571	4.2	10'089	4.6
Finanzanlagen	862		862	
Sachanlagen	174'589		159'285	
Sachanlagen in Leasing	65'651		50'900	
Immaterielle Anlagen	14		3	
Anlagevermögen	241'115	95.8	211'049	95.4
Total Aktiven	251'686	100.0	221'138	100.0
Passiven				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	3'452		7'103	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionärinnen, Aktionären	35		28	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'319		1'216	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'108		8'418	
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	2'094		2'554	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften und Aktionärinnen, Aktionären	153		346	
Kurzfristiges Fremdkapital	17'161	6.8	19'665	8.9
Langfristige Verbindlichkeiten	127'760		100'060	
Leasingverbindlichkeiten	37'326		28'992	
Langfristiges Fremdkapital	165'086	65.6	129'052	58.4
Fremdkapital	182'247	72.4	148'717	67.3
Kapital	53		53	
Gewinn	0		0	
Minderheiten	53	0.0	53	0.0
Aktienkapital	31'460		31'460	
Gesetzliche Gewinnreserve	15'731		15'731	
Freiwillige Gewinnreserve	3'562		3'562	
Gewinnvortrag	22'224		20'723	
Jahresverlust/-gewinn	-3'005		1'501	
Eigene Kapitalanteile	-585		-609	
Eigenkapital ohne Minderheiten	69'386	27.6	72'368	32.7
Total Passiven	251'686	100.0	221'138	100.0

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

KONZERN-ERFOLGSRECHNUNG 2020/2021

	01.06.2020 - 31.05.2021		01.06.2019 - 31.05.2020	
	TCHF	%	TCHF	%
Total Nettobetriebsertrag	55'926	100.0	65'705	100.0
Warenaufwand	-500	-0.9	-656	-1.0
Personalaufwand	-23'985	-42.9	-21'837	-33.2
Sachaufwand	-11'976	-21.4	-12'058	-18.4
Total Betriebsaufwand	-36'462	-65.2	-34'551	-52.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	19'465	34.8	31'154	47.4
Ordentliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-15'491		-19'220	
Abschreibungen auf geleaste Sachanlagen	-3'757		-6'805	
Total Abschreibungen	-19'248	-34.4	-26'025	-39.6
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	217	0.4	5'129	7.8
Finanzaufwand	-2'538		-2'380	
Finanzertrag	7		37	
Total Finanzerfolg	-2'531	-4.5	-2'343	-3.6
Betriebsergebnis vor Steuern	-2'313	-4.1	2'786	4.2
Betriebsfremder Aufwand	-21		-21	
Betriebsfremder Ertrag	39		43	
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-7		-99	
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	365		308	
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	376	0.6	231	0.3
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern	-1'937	-3.5	3'017	4.6
Direkte Steuern	-1'068	-1.9	-1'516	-2.3
Minderheiten	-0		-0	
Jahresverlust/-gewinn	-3'005	-5.4	1'501	2.3

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



ANHANG ZUR KONZERN-JAHRESRECHNUNG 2020/2021

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der Zermatt Bergbahnen AG entspricht den obligationenrechtlichen Vorschriften.

Konsolidierungskreis

Nach der Methode der Vollkonsolidierung sind folgende Gesellschaften einbezogen worden.

- Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt
- Zermatt Support AG, Zermatt
= Beteiligungsquote 66.66%

Die Beteiligung an der Bonfire AG bildet nicht Gegenstand des Konsolidierungskreises; es werden nur Beteiligungen grösser 50% vollkonsolidiert. Die von der Bonfire AG getätigten und von der Zermatt Bergbahnen AG im Umfang ihres Beteiligungsanteiles von 50% finanzierten Ausgaben in Digitalisierungsprojekte stellen für die Zermatt Bergbahnen AG eine Investition dar, die über die Nutzungsdauer abgeschrieben wird.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der vorerwähnten Gesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Aufrechnung des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft mit dem Anschaffungswert der Beteiligung (Purchase-Methode). Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, andere Erträge und Aufwendungen sind eliminiert worden. Zwischengewinne aus Lieferungen und Leistungen, die per Bilanzstichtag den Konsolidierungskreis nicht verlassen haben, sind ebenfalls eliminiert worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften basieren auf den aktienrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Fremdwährungspositionen

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung per Bilanzstichtag wurden zum Tageskurs vom 31. Mai 2021 gemäss Kursliste der Raiffeisenbank umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Euro gelangte der Kurs von 1.0719 zur Anwendung.

Aufwendungen und Erträge während des Geschäftsjahres wurden jeweils zum Tageskurs umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften sind zum Anschaffungspreis oder zum tieferen Kurs- bzw. Steuerwert bewertet.

Forderungen

Die ausgewiesenen Forderungen verstehen sich nach Abzug der notwendigen Wertberichtigungen für das Delkreder-Risiko. Neben Einzelwertberichtigungen wird eine Pauschale für das allgemeine Delkreder-Risiko abgezogen.

Mobile Anlagen, Einrichtungen, Liegenschaften

Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich steuerlich zulässiger bzw. notwendiger Abschreibungen.

Sonstiger Hinweis

Der Notfallausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hatte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemien-gesetz eingestuft. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021/2022 der Zermatt Bergbahnen AG ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen keinen Einfluss auf unsere Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZUR KONZERNRECHNUNG 2020/2021 AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Zermatt Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 40 bis 42) für das am 31. Mai 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung

der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Mai 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 17. August 2021

BDO AG



Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

TRANSPORTANLAGEN

Schweiz

Anz.	Talstation Ort	m ü. M.	Bergstation Ort	m ü. M.	Höhendiff. m	Länge m	Förderleistung Pers/h	m/s	Fahrzeit Min.	Bemerkungen
Zermatt Bergbahnen AG										
2	Standseilbahn									
	Zermatt	1'599	Sunnegga	2'288	689	1'584	2'550	12	3	200 Pers/Zug
	Leisee	2'248	Sunnegga	2'291	43	80	800	4	0.9	8 Pers/Kabine
	Total Standseilbahnen				732	1'664	3'350			
6	Pendelbahnen									
	Blauherd	2'586	Rothorn	3'100	514	1'009	1'960	10	3.5	150er Kabinen
	Gant	2'226	Hohtälli	3'283	1'057	2'705	1'000	10	6.5	125er Kabinen
	Hohtälli	3'280	Rote Nase	3'269	-11	686	520	9	2	60er Kabine
	Zermatt	1'640	Furi	1'865	225	1'715	680	7	5.6	80er Kabinen
	Furi	1'867	Trockener Steg	2'929	1'062	3'517	800	10	7.5	125er Kabinen
	Trockener Steg	2'929	MGP	3'820	891	3'672	600	10	8.2	100er Kabinen
	Total Pendelbahnen				3'738	13'304	5'560			
9	Gondel- und Kombibahnen									
	Sunnegga	2'292	Blauherd	2'569	277	1'221	2'200	5	7	8er Gondeln/ 6er Sessel
	Zermatt	1'638	Furi	1'871	233	1'635	2'800	6	4.5	8er Gondeln
	Furi	1'871	Schwarzsee	2'592	721	2'192	2'800	6	6.8	8er Gondeln
	Schwarzsee	2'592	Furgg	2'445	-147	530	2'800	6	2	8er Gondeln
	Furgg	2'445	Trockener Steg	2'932	487	2'025	2'800	6	7	8er Gondeln
	Trockener Steg	2'923	MGP	3'821	898	3'787	2'000	7.5	9	28er Kabinen
	Furi	1'871	Riffelberg	2'582	711	2'049	2'400	6	7.5	8er Gondeln
	Tuftern	2'135	Tufternkumme	2'660	525	1'345	1'500	6	4.7	10er Gondeln
	Tufternkumme	2'660	Rothorn	3'100	440	1'853	1'500	6	6.1	10er Gondeln
	Total Gondelbahnen				4'145	16'637	20'800			
9	Sesselbahnen									
	Eisfluh	2'190	Sunnegga	2'277	87	378	828	2.3	6.5	2er Sessel, fest
	Patrullarve	1'993	Blauherd	2'619	626	2'075	2'400	5	7	4er Sessel, kuppelbar
	Gant	2'226	Blauherd	2'604	378	955	1'800	5	3.6	6er Sessel, kuppelbar
	Riffelberg	2'560	Gifhittli	2'935	375	1'828	3'200	5	6.2	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Furgg	2'427	Sandiger Boden	2'786	359	1'281	2'400	5	4.5	4er Sessel, kupp. mit Hauben
	Trockener Steg	2'913	Furggsattel	3'369	456	2'512	2'400	5	9	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Eja	2'035	Sunnegga	2'295	260	858	2'000	5	2.8	4er Sessel, kuppelbar
	Eja	2'035	Breitboden	2'430	395	1'008	2'000	5	3.3	4er Sessel, kuppelbar
	Joscht	2'070	Hirli	2'769	699	2'124	2'000	6	5.5	6er Sessel, kupp. mit Hauben
	Total Sesselbahnen				3'635	13'019	19'028			
8	Skilifte									
	Triftji	2'720	Rote Nase	3'254	534	1'537	1'060	3	8.3	
	Gandegg	2'916		3'246	330	2'990	1'100	3.5	14.2	
	Testa 1	3'237		3'462	225	1'346	1'000	3.2	6.5	
	Plateau Rosa 1	3'429		3'745	316	1'413	1'000	3.2	7.5	
	Plateau Rosa 2	3'429		3'745	316	1'389	1'000	3.2	6.6	
	Plateau Rosa 3	3'419		3'512	93	668	1'000	2.2	3.5	nur Sommer
	Grenzlift	3'820		3'899	79	1'070	1'000	3.2	5.5	nur Sommer
	Gobba di Rollin	3'824		3'899	75	1'547	920	3.2	8	nur Sommer
	Total Skilifte				1'968	11'960	8'080			
34	Gesamttotal Zermatt Bergbahnen AG									
					14'218	56'584	56'818			
Gornergrat Bahn										
1	Gornergrat/GGB									
					1'485	9'339	2'400			

Italien

Anz.	Talstation	Ort	m ü. M.	Bergstation	Ort	m ü. M.	Höhendiff. m	Länge m	Förderleistung Pers/h	m/s	Fahrzeit Min.	Bemerkungen
Cervino SpA - Breuil-Cervinia												
2	Pendelbahnen											
	Breuil	2'032	Plan Maison II	2'557	523	1'827		940	9	4.4	85er Kabinen	
	Laghi Cime Bianchi	2'816	Plateau Rosa	3'458	645	2'229		1'250	12	5.8	125er Kabinen	
	Total Pendelbahnen				1'168	4'056		2'190				
2	Gondelbahnen											
	Breuil	2'025	Plan Maison	2'550	523	1'869		2'000	5	6.1	6er Gondeln	
	Plan Maison	2'536	Laghi Cime Bianchi	2'814	278	2'278		2'400	5	7.3	12er Gondeln	
	Total Gondelbahnen				801	4'147		4'400				
8	Sesselbahnen											
	Bontadini	3'041	Teodulo	3'332	291	1'130		2'400	5	3.4	4er Sessel	
	Plan Maison	2'545	Fornet	2'876	331	2'252		2'400	5	7.3	4er Sessel	
	Fornet	2'865	Bontadini	3'048	183	935		2'400	5	3.0	4er Sessel	
	Cretaz	2'012	Plan Torrette	2'474	462	1'695		3'000	5	6.1	6er Sessel	
	Cieloalto	2'105	Bec Pio Merlo	2'474	369	1'101		1'186	2.5	7.2	2er Sessel	
	Goillet	2'691	Colle Sup. Cime B.	3'090	400	1'471		1'598	2.3	10.4	3er Sessel	
	Plan Torrette	2'437	Pancheron	2'949	512	1'877		3'000	5	6.0	3er Sessel	
	Campetto	2'012	Djomein	2'115	103	440		2'400	2	6.1	4er Sessel	
	Total Sesselbahnen				2'651	10'901		18'384				
1	Skilift											
	La Vieille	2'538		2'595	56	477		713	2.5	3.2		
	Total Skilift				56	477		713				
13	Gesamttotal Breuil-Cervinia											
					4'676	19'581		25'687				
Cervino SpA - Valtournenche												
1	Gondelbahn											
	Valtournenche	1'562	Salette	2'281	719	2'024		2'400	5	6.4	12er Gondeln	
	Total Gondelbahn				719	2'024		2'400				
4	Sesselbahnen											
	Bec Carré	2'424		2'893	472	2'021		2'400	5	6.4	6er Sessel	
	Du Col	2'858		2'893	35	215		2'000	2.5	1.3	4er Sessel	
	Motta	2'266		2'449	180	1'174		2'000	2.5	6.2	4er Sessel	
	Becca d'Aran	2'229		2'443	214	921		1'800	2.3	6.4	3er Sessel	
	Total Sesselbahnen				901	4'331		8'200				
1	Skilift											
	Gran Sometta	2'866		3'100	234	1'294		720	3.4	6.2		
	Total Skilifte				234	1'294		720				
6	Gesamttotal Valtournenche											
					1'854	7'649		11'320				
Gesamttotal												
34	Zermatt Bergbahnen AG				14'218	56'584		56'818				
1	Gornergrat Bahn				1'485	9'339		2'400				
13	Cervino SpA - Breuil-Cervinia				4'676	19'581		25'687				
6	Cervino SpA - Valtournenche				1'854	7'649		11'320				
54	Gesamttotal CH/I				22'233	93'153		96'225				



ZERMATT BERGBAHNEN AG

Postfach 378, CH-3920 Zermatt, +41 (0)27 966 01 01

info@matterhornparadise.ch, www.matterhornparadise.ch

